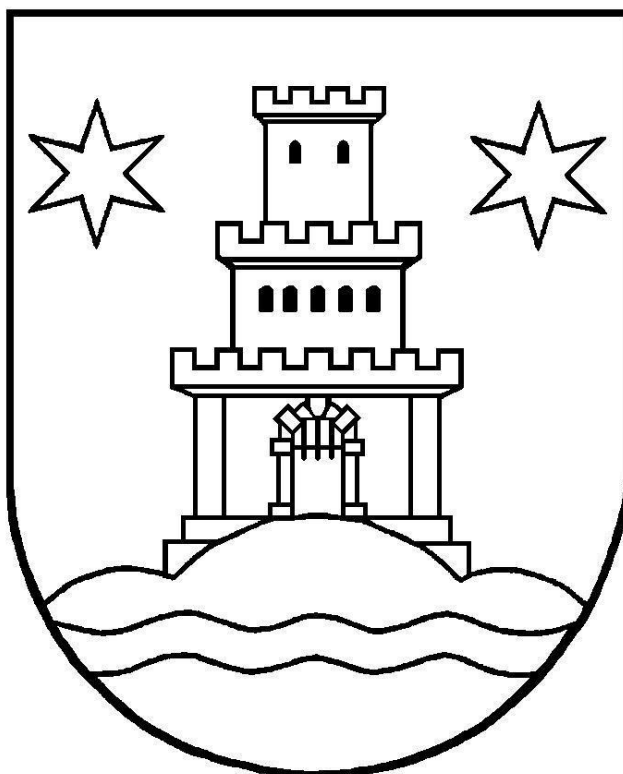






Inhaltsverzeichnis

- 1) Vorwort
- 2) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 30. Januar 2015
- 3) Unsere Wehr
 - 3.1) Personal
 - 3.2) Dienstabende und Dienstbeteiligung
 - 3.3) Vorstand
 - 3.4) Ehrenabteilung und Reserve
 - 3.5) Jahresbericht der Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Pinneberg
- 4) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg
 - 4.1) AG Alarm- und Ausrückeordnung
 - 4.2) AG Mitgliedergewinnung
 - 4.3) AG Digitalfunk
 - 4.4) AG Fahrzeugbeschaffung
 - 4.5) AG Internet
 - 4.6) Bericht der Pressesprecher
 - 4.7) AG Handbuch der Feuerwehr Pinneberg
 - 4.8) Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB)
 - 4.9) Festausschuss
- 5) Einsätze
 - 5.1) Einsätze in Zahlen
 - 5.2) Statistische Verteilung der Einsätze
 - 5.3) Top-Ten Einsatzstichworte
 - 5.4) Top-Ten Einsatzorte
 - 5.5) Besondere Einsätze als Abbild des Jahres 2015
 - 5.5.1) Großfeuer in Tiefgarage hält Feuerwehr über Stunden in Atem
 - 5.5.2) Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
 - 5.5.3) Feuer im Keller
 - 5.5.4) Schwerer Verkehrsunfall in der Innenstadt
 - 5.6) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung
- 6) Jahresrückblick 2015 aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten
- 7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg
- 8) Atemschutz



9) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

10) Einsatzleitwagen

11) Ausbildung

11.1) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband

11.2) Landesfeuerweherschule

11.3) Besondere Seminare und Lehrgänge

12) Tätigkeiten auf Kreisebene

12.1) Kreisausbildung

12.2) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

12.3) Kommunale Feuerwehrbereitschaft des KfV Pinneberg – Sondermodul Rüstzug Bahn

12.4) Leitungsfunktionen auf Kreisebene

13) Tätigkeiten auf Landesebene

14) Fahrzeuge

14.1) Fahrzeuge und Fahrerdienst

14.2) Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug

14.3) Oldtimer

15) Besondere Ereignisse

15.1) Ein Dank an unseren stellvertretenden Wehrführer Kai Halle – „Einbruchversuch“ im Gerätehaus Waldenau

15.2) Eiskalt bei der Feuerwehr Pinneberg

15.3) Förderungsring der Feuerwehr Pinneberg

15.4) Verabschiedung von Rainer Jürgensen während der Weihnachtsfeier

15.5) April, April

16) Schlußwort der Wehrführung

17) Anhang: Liste aller Einsätze



Der Mensch hat drei Wege klug zu handeln.
Erstens durch nachdenken, das ist der Edelste.
Zweitens durch nachahmen, das ist der Leichteste.
Drittens durch Erfahrung, das ist der Bitterste.
(Konfuzius)

1) Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
das Jahr 2015 begann, wie schon das Jahr 2014 in der Sylvesternacht, mit einem Großfeuer.

Wir wurden nach Rellingen-Egenbüttel gerufen und unterstützten dort die Kameraden bis in den frühen Morgen. Da konnte noch niemand ahnen, dass wir insgesamt 427 Mal zum Einsatz ausrücken würden. Wir hatten damit nach der Stadt Norderstedt (mit 4 Ortswehren und 76.000 Einwohnern) landesweit die meisten Einsätze einer Freiwilligen Feuerwehr in Schleswig-Holstein. Dies ist der zweithöchste Wert in der 138jährigen Geschichte unserer Feuerwehr.

Die Zahl der Aktiven Einsatzkräfte ist auf 102 Kameraden gestiegen. Bei einer derart hohen Einsatzdichte müssen wir den Personalbestand weiter erhöhen, um die Belastung auf mehr Schultern zu verteilen.

Tag für Tag wurden wir gerufen um Mensch und Tier in der Not zu helfen, Feuer zu bekämpfen und technische Hilfeleistungen durchzuführen. Dabei hatten wir auch gefährliche Einsätze, wie das Großfeuer in der Tiefgarage Elmshorner Straße, oder den Dachstuhlbrand am Hindenburgdamm, zu meistern. Durch gute Ausbildung und Erfahrung sowie das nötige Glück kamen wir alle wieder gesund nach Hause zurück.

Das dies leider nicht immer gelingt, wurde uns schmerzlich beim Tod des Kameraden Stefan Diekmann bewusst, der bei einem Einsatz seiner Wehr in Marne am 06.12.2015 verstarb.

Für einen Moment schien es, als sei die Feuerwehrwelt stehen geblieben und uns allen wurde bewusst, wie gefährlich unser Einsatz, zum Wohle anderer, sein kann.



Aber auch außerhalb des Einsatzgeschehens gab es jede Menge Arbeit, vor allem Bewegung in vielen Projekten! Der Feuerwehrbedarfsplan wird, nach jahrelanger Hängepartie, nun von einem Gutachter erstellt. Genauso wurde die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung des jetzigen LF 8 auf den Weg gebracht.

Unser Sachbearbeiter Brandschutz, Jörg Rose, ist in den Bereich Stabsstelle Bürgermeisterin gewechselt und jetzt mit neuer Motivation und vollem Einsatz für uns erfolgreich tätig. Wir haben mit dem Leiter des Büros der Bürgermeisterin, Marc Trampe, als führungsverantwortlichen einen neuen Ansprechpartner. Die Zusammenarbeit läuft aus Sicht der Wehrführung prima und ich möchte mich an dieser Stelle bei unserer Bürgermeisterin Frau Urte Steinberg und ihrer Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen, die in diesem Jahresbericht verzeichnet sind, wurden erfolgreich geplant und durchgeführt. Ich möchte mich bei allen für die gute Dienst- und Einsatzbeteiligung bedanken und wünsche euch und euren Familien ein erfolgreiches Jahr 2016 und vor allem eine gute Gesundheit. Viele fleißige Kameraden sorgen dafür, dass es in den verschiedenen Arbeitsgruppen, sowie im Internet und der Pressearbeit alles rund läuft.

Viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2015!

Der Inhalt wurde von diversen Kameraden aus den einzelnen Arbeitsbereichen geliefert und dann vom Kamerad Christoph Supthut in tagelanger Arbeit zusammen gefügt. Danke Christoph!

Mein Dank geht auch an das Polizeirevier Pinneberg, der RKISH Rettungswache in Pinneberg, dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Pinneberg, den Mitarbeitern der Feuerwehr Technischen Zentrale und des Kreisfeuerwehrverbandes. Außerdem möchte ich mich auch bei unseren Nachbarwehren und der Kooperativen Regionalleitstelle, "Leitstelle West" für die großartige Zusammenarbeit und Hilfe bedanken.

Claus Köster
Wehrführer



2) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 30. Januar 2015

Der Wehrführer Claus Köster eröffnete um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg. Besonders begrüßte er hierbei die anwesenden Mitglieder der Ehrenabteilung. Als weitere Gäste der Versammlung begrüßte er von der Stadtverwaltung Pinneberg Bürgermeisterin Frau Steinberg, Frau Jelinek und Herrn Rose. Von der Polizei Pinneberg Herrn Wieske und vom THW Ortsverband Pinneberg Herrn Böttcher. Als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes begrüßte er Uwe Kuhlmann, kommissarischer stellvertretender Kreiswehrführer.

Nach der Eröffnung gedachte die Versammlung des verstorbenen Kameraden Richard Hansen.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Kai Halle verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Für ihre 10jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde die Kameradin Sabrina Bornholdt und die Kameraden Stefan Hellmich und Stefan Quitmann geehrt.

Das Brandschutzehrenzeichen in Silber erhielt der Kamerad Olaf Klepper.

Das Geschenk der Stadt für die 25jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg wurde Michael Körner überreicht.

Für ihre 30jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden die Kameraden Peter Boenigk, Heiko Groß, Michael Gudjons, Torsten Karsten, Markus Rode, Kai Rowohlt und Mitja Suchorski geehrt.

Das Geschenk der Stadt Pinneberg für die 40jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg wurde Kurt Ahrendt überreicht. Bei dem nicht anwesenden Kamerad Karl-Heinz Karsten wurde dies auf einen späteren Dienstabend verschoben.

Das Brandschutzehrenzeichen in Gold erhielt der Kamerad Kai Halle.

Für die 50jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden die Kameraden Paul Becker, Reinhold Hansen und Gerd Kaßner geehrt.

Die Ehrung für seine 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielt der Kamerad Ernst Hermann Lauck.



Christoph Schäfer wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Bei den nicht anwesenden Kameraden Timo Jabs und Lars Müller wurde die Beförderung auf einen späteren Dienstabend verschoben.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden die Kameraden Stefan Hellmich und Marius Schlüter befördert.

Als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes beförderte Uwe Kuhlmann Claus Köster zum Hauptlöschmeister. Anschließend erfolgte die Beförderung des Kameraden Stephan Aeffer zum Brandmeister.

Holger Jaacks und Hans-Jürgen Warnke wurden anlässlich ihres Wechsels in die Reservegruppe von Claus Köster mit einer Laudatio verabschiedet.

Einstimmig wurden die Kameraden Torsten Börs, Hervé Büsching, Olaf Klepper, Tim Melchert und die Kameradin Saskia Stein aus dem Probejahr übernommen.

In seinem Jahresbericht gab Claus Köster Auskunft über die Entwicklungen bei den Mitgliedern, des Ausbildungsbetriebes und der Ausrüstung im vergangenen Jahr.

Für die Jugendfeuerwehr verlas deren Gruppenführer Leif-Erik Puttkammer den Jahresbericht. Anschließend berichtete Nicole Nieber für die Jugendfeuerwehr über den Verlauf und die Veränderungen des vergangenen Jahres.

Den Kassenbericht der Kameradschaftskasse verlas Mitja Suchorski, den Bericht über die Kasse des Förderungsringes Andrea Swennosen. Beiden wurde von den zuständigen Kassenprüfern eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Anschließend erteilte die Versammlung Andrea Swennosen, Mitja Suchorski und dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Zum Beginn der Wahlen wurde festgestellt, dass 84 wahlberechtigte Mitglieder anwesend sind. Für alle Wahlgänge beantragte Claus Köster die geheime Wahl. Den Wahlvorstand bildeten neben ihm die einstimmig gewählten Kameraden Heiko Andersen und André Schwarz.

Die Bürgermeisterin Urte Steinberg gab bekannt, dass für die Wiederwahl von Kai Halle als stellvertretenden Wehrführer zwei Wahlvorschläge fristgerecht eingegangen sind. Bei der anschließenden Abstimmung wurde er mit 76 Stimmen wiedergewählt.

Oliver Karsten wurde mit 81 Stimmen erneut zum Schriftführer gewählt.

Als Nachfolger von Jens Schaefer wurde Boy Kuhlmann mit 78 Stimmen zum Gruppenführer gewählt.



Timo Gerkens wurde mit 78 Stimmen erneut zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt.

67 Stimmen erhielt Christian Lemke bei seiner Wiederwahl zum stellvertretenden Gruppenführer.

Lars Basner erhielt 72 Stimmen bei seiner Wahl zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart.

Andrea Swennosen wurde per Handzeichen einstimmig in ihrem Amt als Kassenwartin der Kasse des Förderungsringes bestätigt.

Einstimmig wurden Torsten Frederich als Prüfer der Kameradschaftskasse und Marius Schlüter als Prüfer der Kasse des Förderungsringes gewählt.

Als Gäste richteten die Bürgermeisterin Urte Steinberg, vom Polizeirevier Pinneberg der neue Leiter Matthias Wieske und vom THW Ortsverband Claus Böttcher Grußworte an die Versammlung. In Vertretung für den Kreisfeuerwehrverband sprach Uwe Kuhlmann. Alle Redner/innen bedankten sich bei den Kameraden/innen unserer Wehr für die gute Zusammenarbeit und wünschten sich, dass diese auch in Zukunft so gut und reibungslos abläuft. Die Bürgermeisterin erfreute hierbei alle Kameraden/innen besonders, als sie bekanntgab, dass sie nicht nur für die Beförderten und Geehrten, sondern für die gesamte Feuerwehr Badepässe als Geschenk mitgebracht hat.

Am Ende des Abends sprach Claus Köster allen Kameraden/innen für ihren Einsatz im letzten Jahr seinen herzlichen Dank aus. Mit einem kleinen Geschenk wurden hierbei alle Kameraden/innen hervorgehoben, die sich über das übliche Maß hinaus für unsere Feuerwehr eingesetzt haben.

Ende der Versammlung 22:56 Uhr.

Oliver Karsten

3) Unsere Wehr

3.1) Personal

Am 31.12. 2015 betrug die Gesamtpersonalstärke der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg 147 Mitglieder. Somit konnte die Summe aller Kameradinnen und Kameraden ganz leicht erhöht werden.

Die Zahlen im Einzelnen:

Gesamt	Abteilung	Männlich	Weiblich	Veränderung
97	Einsatzabteilung	90	7	-1
5	Reserveabteilung	5		+2
23	Ehrenabteilung	23		0
22	Jugendfeuerwehr	18	4	+1

Für die Einsatzabteilung ergibt das im Jahresverlauf eine Verringerung um einen Kameraden. Das ist für die Feuerwehr Pinneberg sehr schade, wir freuen uns aber, dass zwei Kameraden dabeibleiben. Sie sind aus verschiedenen Gründen aus Pinneberg verzogen und in die dortige Feuerwehr eingetreten. Dagegen wurde die Reserve in ihrer Anzahl um zwei Kameraden erhöht.

Die Personalbewegungen im Detail:

In 2015 sind eingetreten:

Volkert Gasche
Olav Gröning
Florian Kirsch
Matthias Lausen
Kyle Nunnerley
Robert Pohl

In 2015 sind ausgetreten:

Calvin Brett
Timo Jabs
Tim Melchert
Florian Rademacher

3.2) Dienstabende und Dienstbeteiligung

Im vergangenen Jahr hatten wir 20 reguläre Dienstabende, die sich aus zwei Innendiensten und 18 Außendiensten zusammensetzten. Dazu kommen die Jahreshauptversammlung, der „Dienst zur freien Verfügung“ und der Jahresabschlussdienst.



An den 20 Dienstabenden wurden 3.635 (Vorjahr 3.315) Dienststunden geleistet, wobei der Dienstabend mit 2,5 Stunden angesetzt wurde. Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei 72,4% (Vorjahr 73,2%). Dass trotz steigender Dienststunden ein leichter negativer Wert zustande gekommen ist, beruht auf der höheren Anzahl der durchgeführten Dienstabende.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den sechs Kameraden, die in 2015 eine 100%ige Dienstbeteiligung vorweisen konnten.

Kai Halle
Florian Judzinsky
Oliver Karsten
Claus Köster
Michael Kröplin
Christoph Supthut

3.3) Vorstand

Im Jahr 2015 haben die 15 Mitglieder des Vorstandes viele zusätzliche Stunden in Dienstvorbesprechungen und Vorstandssitzungen geleistet. Daneben wurden auch noch diverse Termine, wie Versammlungen auf Kreisebene und bei Nachbarwehren und anderen Hilfsorganisationen wahrgenommen. Auch standen Vorführungen, Besichtigungen und Seminare auf der Tagesordnung. Es wurden Veranstaltungen für die politischen Gremien sowie den Förderungsring ausgerichtet und die Gäste umfassend über unsere Wehr informiert. Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Kai Halle, der mich jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Ich bedanke mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein großer Wechsel in der Führungsmannschaft steht uns bevor:

Die Kameraden

Zugführer Kai Rowohlt
Gruppenführer Helge Anton
Gruppenführer Rainer Jürgensen
Gruppenführer Jörg Meyer-Jürgens

werden ihre Ämter zur Jahreshauptversammlung niederlegen oder nicht zur Wiederwahl antreten.

Diese Kameraden haben sich in vielfältiger Weise zum Wohle der Wehr eingesetzt. Sie kommen zusammen auf 122 Dienstjahre und waren 59 Jahre Mitglieder des Vorstandes. Ich bedanke mich herzlich für dieses nicht selbstverständliche großartige Engagement.

3.4) Ehrenabteilung und Reserve

In 2015 haben die Reserve- und Ehrenabteilung verschiedene Ausfahrten unternommen. Im Frühjahr fuhren wir nach Hoopte zum Restaurant Grube, um den berühmten Stint zu probieren. Eine schöne Ausfahrt. Im Juni folgte die traditionelle Matjestour nach Glückstadt. Gerd Sonntag, der stellvertretende Wehrführer aus Appen und Leiter des Schäferhofs in Appen zeigte uns seinen Betrieb.

Ebenso besuchten wir die neue Halle des ABC-Dienstes/LZG an der FTZ. Unser Kamerad Christoph Supthut zeigte uns die Räumlichkeiten sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften. Es ist schon beeindruckend, zu sehen, welche Entwicklungen die Technik hier genommen hat.

Im Herbst fuhren wir zu den Kölln Flocken nach Elmshorn, wo unser ehemalige Kamerad und Müllermeister Dirk Kahlke uns den eindrucksvollen Betrieb zeigte. Neben diverser „Dienste“ in der Florian-Stube besuchte die muntere Reserve- und Ehrenabteilung auch noch die Nachbarwehren aus Kummerfeld und Prisdorf, die sich sehr über den Besuch unserer aktiven Gruppe freuten.

Die Reserve- und Ehrenabteilung bedankt sich bei unserem Vorstand und allen Kameraden für die große Unterstützung. Im Namen aller Angehörigen der Reserve- und Ehrenabteilung Rainer Jürgensen

3.5) Jahresbericht der Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Pinneberg

Unser Startschuss für 2015 fiel am 28. Januar, in der Hauptfeuerwache mit der Jahreshauptversammlung.

In 2015 haben wir wieder zu unserem normalen Rhythmus zurück gefunden. Alle zwei Jahre machen wir zusammen mit unseren Jugendlichen einen Erste-Hilfe Kurs, bei dem wir



Erste-Hilfe macht Spaß

Ausbilder immer nette Erlebnisse von unseren Jugendlichen erfahren.

Ich möchte gar nicht auf alle Termine eingehen. Ein Höhepunkt war natürlich die Interschutz in Hannover, bei der ich wieder einmal positiv von unseren Jugendlichen überrascht worden bin. Im Gegensatz zu unseren aktiven Kameraden, waren die Jugendlichen pünktlich und vollzählig zur abgemachten Zeit am Bus. Was gab es in 2015 noch Neues? Wir waren zusammen mit dem Vorstand im Kino und haben uns

die Minions angeschaut, dabei hatten wir alle viel Spaß und das Beste daran war, dass wir das Kino ganz für uns alleine hatten. Im Oktober sind wir zum ersten Mal beim Erntedankumzug mitgelaufen, wir hätten nie gedacht das es so ein positives Feedback von den Bürgern gibt, es machte oft den Eindruck das es unseren Jugendlichen ein bisschen peinlich war, diese Anerkennung für ihr Hobby zu bekommen. Die Jungs und Mädels waren

echt bemüht, jedem Kind einen Luftballon oder auch ein Bonbon zu geben, was logischerweise nicht geklappt hat. Durch den Erfolg haben wir für dieses Jahr den Plan gefasst, die Präsentation der Jugendfeuerwehr beim Erntedankumzug weiter auszuarbeiten. Zum Beispiel nicht mehr die Strecke zu laufen, sondern mit einem Fahrzeug am Umzug teilzunehmen.

Unsere Jugendlichen hatten sich schon seit längerem ein Wochenwochenende gewünscht, dem Wunsch sind wir in diesem Jahr nachgekommen. Das besondere bei der Veranstaltung war, dass unsere Wehrführung für uns Spagetti Bolognese gekocht hat, ja ihr habt richtig gelesen, wir wurden von unserer Wehrführung bekocht, wir haben also alles richtig gemacht.



Laterne basteln, die Jugendfeuerwehr mit den Kindern und Enkeln der Aktiven Kameraden



Im Anschluß an das Laterne basteln gab es Würstchen und Kakao

Neben den üblichen Laternenumzügen haben wir dann am 22. November den Nachwuchs unserer Kameraden zum Laterne basteln eingeladen. Ich wusste gar nicht, was für Basteltalente wir in der Feuerwehr haben und glaube wir hatten alle unseren Spaß an diesem Sonntag. Zusammen haben wir das Basteln bei Bratwurst, Kinderpunsch und heißer Schokolade ausklingen lassen.

Aber alle diese Veranstaltungen lassen sich nur mit Hilfe veranstalten, ganz ganz lieben Dank an alle die uns auch in 2015 wieder unterstützt haben.

An unsere Waldenauer Löschgruppen, die unsere Zelte nach dem Zeltlager zum trocknen aufgebaut und gereinigt haben.

Bei der Lebenshilfe haben uns unterstützt: Heiko Groß, Lena Halle, Matthias Lausen, Anastasios Dreeßen, Robert Pohl.

Bei der Übung in Schenefeld betreuten uns Florian Judzinsky und Björn Swennosen medizinisch, da es

an diesem Tag sehr heiß war.

Tim Glindmeyer der uns kurzfristig die Plakate für den Erntedank Umzug gedruckt hat.

Für das Laterne basteln bei Regina Kuhlmann, Katharina Grafe, Björn Swennosen, Florian Judzinsky, Claudia und Heiko Groß, Robert Pohl, Wiebke Solms, Stephan Aeffner, Kai Halle, Klaus-Peter Farcke und meine Ausbilder.

Einen Dank auch für Christian Theuerkauf, Sebastian Haase und Michael Koch bei der Unterstützung bei den Dienstenabenden.

Bei unseren Gerätewarten Ingo Nieber und Michael Kröplin die auch mal ein Auge zudrücken, wenn nicht gleich nach dem Zeltlager alles weg geräumt ist.

Bei unseren nebenamtlichen Wachhabenden.

Bei unserem Vorstand der immer ein offenes Ohr für uns hat, besonders bei Claus Köster und Kai Halle.



Übung an der FTZ während des
Wachenwochenendes

Und das Beste zum Schluss, das Team der Jugendfeuerwehr, denn wenn ich diese Unterstützung nicht hätte, würde das alles nicht funktionieren. Meinem stellvertretenden Jugendwart Lars Basner, die Ausbilder Lars Pape, Henning Karsten, Boy Kuhlmann, Marius Schlüter und Michael Marciniak, sowie unseren Betreuern Stephan Aeffner, Jan Suchorski und Heiko Groß. Aber auch bei unseren Jugendlichen, mit denen wir dieses Jahr viel Spaß hatten.

Bei so viel Unterstützern hoffe ich, dass ich keinen vergessen habe, sollte mir das doch passiert sein, so gilt auch euch mein Dank.

Ich möchte noch einen kleinen Ausblick in das Jahr 2016 machen. Neben den üblichen Diensten, Märschen, Zeltlager und Sonderveranstaltungen, richten wir am 18.06.2016 eine Leistungssparrenabnahme in Pinneberg aus. An der Abnahme werden Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land teilnehmen und nach Pinneberg kommen. Für diese Veranstaltung werden wir wieder eure Unterstützung brauchen und hoffe das wir auf euch zählen können.

Ich freue mich mit euch auf 2016.

Nicole Nieber, Jugendwartin

4.) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg

Die tägliche Verwaltungsarbeit, die Weiterentwicklung der Feuerwehr Pinneberg, Anfragen, Anforderungen und Vorgaben machen es erforderlich, die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. Seit vielen Jahren werden hierfür schon Arbeitsgruppen eingesetzt oder neu geschaffen. Dadurch sind wir in der Lage, das Knowhow der Kameraden zu nutzen, verschiedene Meinungen im Entscheidungsprozess zu hören und die Arbeit zu verteilen. In 2015 wurde eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Diese beschäftigt sich mit dem Vorbeugenden Brandschutz und ist gerade in der Zeit, wo in Pinneberg an jeder Straßenecke ein Gebäude entsteht oder saniert wird, besonders wichtig.



4.1) Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung

Arbeitsgruppe: Alarmierung/AAO

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen:

Helge Anton
Kai Halle
Claus Köster
Michael Kröplin

Im Jahr 2015 wurde von der Arbeitsgruppe neben der allgemeinen Datenpflege und kleineren Nachbesserungen die AAO komplett überprüft und mit den Daten der Leitstelle abgeglichen.

Anfang 2016 werden die Ergebnisse dieser Überarbeitung bei der Leitstelle hinterlegt und sich dann in der Alarmierung, gerade im Ausrückebereich Waldenau, wiederfinden.

Da es sich bei diesem Arbeitskreis um eine dauerhafte Einrichtung handelt und wir bemüht sind, den sich ständig ändernden Anforderungen in Bezug auf Alarmierung, Verfügbarkeit der Kameraden usw. gerecht zu werden, sind wir auch weiterhin auf Eure Hilfe und Anregungen angewiesen und würden uns freuen, wenn Ihr uns diesbezüglich anspricht.

Kai Halle für die Arbeitsgruppe Alarmierung/AAO

4.2) Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung

Durch die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung wurden im Wesentlichen die Themen Internet- und Facebook-Auftritt vorangetrieben. Im April erfolgte ein interessanter Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe Marketing der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld. Last but not least wurde für die Broschüre für Neubürger der Stadt Pinneberg ein Beitrag erstellt.

Das war's!

Die Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung hat ihre Tätigkeit eingestellt. Nicht, weil es nichts mehr zu tun gibt. Im Gegenteil – unsere Sollstärke haben wir noch immer nicht erreicht. Aber bei der Feuerwehr ist es halt so: Wenn wir etwas machen, dann machen wir es vernünftig! Wir mögen keine halben Sachen und auch keine halbherzige Herangehensweise.

Schon im letzten Jahr sind wir zu dem Schluss gekommen, dass weitere sinnvolle Maßnahmen – dazu gehören z.B. eine professionell aufgezugene Flyeraktion oder auch ein Pavillon mit Falttheke, um sich vernünftig präsentieren zu können – nur mit einer entsprechenden Ausstattung an Finanzmitteln möglich sind.

Diese in 2014 im städtischen Haushalt beantragten Mittel wurden nicht gewährt. Wir haben die Konsequenzen gezogen und widmen unsere eh zu knappe Zeit unseren Familien und unseren zahlreichen anderen Aufgaben in der Feuerwehr Pinneberg.

Mitja Suchorski für die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung

4.3) Arbeitsgruppe Digitalfunk

Die Arbeitsgruppe Digitalfunk wurde 2012 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die damals angedachte kurzfristige landesweite Einführung dieser Funktechnik bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für die Feuerwehr Pinneberg zu koordinieren.

Zu der Arbeitsgruppe gehören:

Stephan Aeffner
Kai Halle
Henning Karsten
Michael Kröplin
Ingo Nieber
Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung



MOTOROLA MTP 850 FuG

Im Jahr 2012 musste man sich noch unter dem vom Land Schleswig-Holstein aufgelegtem gewaltigen Zeitdruck mit den Themen wie Bedarfsplanung, Einbau der Geräte, Parallelbetrieb der analogen und digitalen Technik, Einsatztaktik, Ausbildung und vor allem Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel seitens der Stadt Pinneberg für die erforderlichen Endgeräte auseinandersetzen.

Der vom Land Schleswig-Holstein vorgegebene Zeitplan machte es erforderlich den konkreten Bedarf von Funkgeräten mit Zubehör bis Ende 2012 zu ermitteln, damit eine verbindliche Bestellung bis zum 31.01.2013 erfolgen konnte. Diese Möglichkeit des digitalen Bestellverfahrens wurde aber erst am 21.12.2012 durch das Innenministerium freigeschaltet.

Erst nach Eingang der Bestellungen sollte durch die GMSH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR) eine europaweite Ausschreibung für eine landesweite Sammelbeschaffung im ersten oder spätestens zweiten Quartal 2013 erstellt werden. Nachdem Anfang Februar 2014, also mit einem Jahr Verspätung, durch die GMSH das Ausschreibungsverfahren zur landesweiten Digitalfunk-Sammelbeschaffung gestartet wurde, hatte Anfang Juli 2014 ein Bieter einen Nachprüfungsantrag gegen die gemeinsame Vergabeentscheidung für das Los 1 (Funkgeräte) vor der Vergabekammer gestellt. Die Vergabekammer Schleswig-Holstein hatte am 11.09.2014 entschieden, dass das Verfahren auf den Zeitpunkt vor Angebotsabgabe zurückgesetzt wird.

Das Leistungsverzeichnis mußte nach Richtigstellung im Sinne der Bieterträge korrigiert werden. Das Verfahren wurde somit in den Stand vor Angebotsabgabe zurückversetzt. Die GMSH sorgte dafür, dass die Vorgaben in den Vergabeunterlagen zu den streitgegenständlichen Aspekten transparent und zweifelsfrei konkretisiert wurden. Die GMSH gab den Bietern für Los 1 die Gelegenheit ein überarbeitetes Angebot abzugeben. Die Fristen eines offenen Verfahrens kamen erneut zur Ausführung. Die drei weiteren Lose der Ausschreibung (Antennen, Audiozubehör und Schutztaschen) sind davon nicht betroffen. Die Zuschlagserteilungen für diese Lose sind jedoch vom Ergebnis des Loses 1 abhängig. Der Zuschlag für Los 1 wurde dann Anfang 2015 an die Firma Motorola erteilt und die ersten Auslieferungen an den Kreis Pinneberg erfolgten in der zweiten Jahreshälfte 2015. Nach den vorläufigen Plänen einer Arbeitsgruppe vom KfV über die Verteilung der Geräte im Kreisgebiet wird für die Feuerwehr Pinneberg voraussichtlich Anfang des zweiten Quartals 2016 die Zuführung erfolgen.

Für die Feuerwehr Pinneberg und der Arbeitsgruppe war diese Entwicklung im Jahr 2015 wieder mit diversen Maßnahmen verbunden.

So wurden dann bereits Mitte 2015 die Funkrufnamen geändert und dem neuen System (OPTA – Operativ-taktische Adressen und Funkrufnamen) angeglichen.

Bezeichnung	Rufname ALT	Rufname NEU
Hauptfeuerwache	10	10-00-01
Gerätehaus Waldenau		10-00-02
KdoW	10/73	10-10-01
ELW 2	10/12	10-12-01
MZF Führung/Bahn	10/14	10-14-01
MTW-1	10/19/1	10-18-01
MTW-2	10/19/2	10-18-02
MTW-3	10/19/3	10-18-03
TLF20/40	10/24	10-24-01
DLK 23/12	10/32	10-32-01
LF 8	10/41/1	10-42-01
LF 10/6	10/42/2	10-44-01
LF 20 P	10/44/3	10-46-01
HLF 20/16-1	10/44/1	10-48-01
HLF 20/16-2	10/44/2	10-48-02
RW 2	10/52	10-52-01
WLF	10/65	10-62-01
GW-N	10/59/1	10-67-01
GW Bahn	10/59/2	10-68-01

Ende 2015 wurde dann das Leistungsverzeichnis für den Einbau der Funkgeräte und das Zubehör in den Fahrzeugen und den beiden Feuerwehrhäusern erarbeitet und versandt.

Ein endgültiges Ergebnis, verbunden mit der Auftragsvergabe, wird hier Anfang des zweiten Quartals 2016 erwartet.

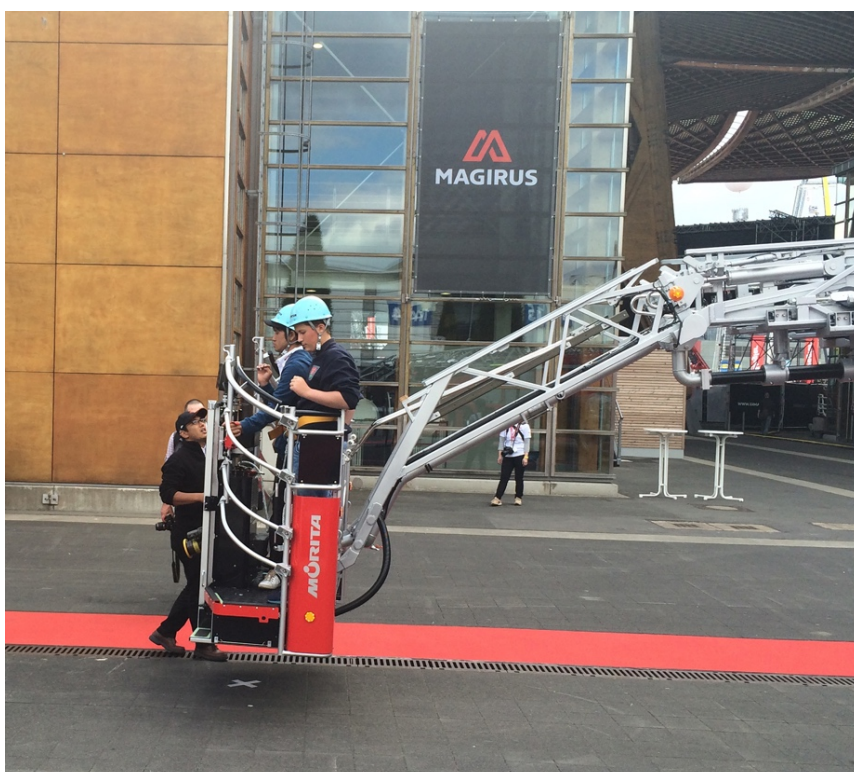
Für die Ausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden im Umgang mit der neuen Funktechnik konnten unsere Kameraden Sebastian Haase, Stefan Hellmich und Michael Kröplin gewonnen werden. Sie werden sich im Januar 2016 zu Multiplikatoren ausbilden lassen um anschließend ihr Wissen an die Wehr weitergeben zu können.

Dann könnte die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg im Laufe des Jahres 2016 an der "Digitalen-Funkwelt" mit 65 Handfunkgeräten und 27 Einbaugeräten teilnehmen.

Kai Halle für die Arbeitsgruppe Digitalfunk

4.4) Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung

Das Jahr 2015 war für die AG Fahrzeugbeschaffung als eher ruhig anzusehen. Nach wie vor laufen die Planungen für unser neues LF 20. Da die Stadt Pinneberg die Ausschreibung und die damit zusammenhängende Sachbearbeitung an ein externes Unternehmen vergeben hat (Fa. KUBUS) musste abgewartet werden, wie sich die Zusammenarbeit gestaltet. Im Dezember endlich kam es zu einer ersten Baubesprechung und der Abstimmung hinsichtlich der Ausschreibung für das neue Fahrzeug. Weitere Termine werden sicherlich folgen müssen. Wir hoffen im nächsten Jahr endlich über die Neuanschaffung berichten zu können.



Jugendliche der JF Pinneberg im Korb einer asiatischen Drehleiter. Unser Nachfolger für die heutige Drehleiter?

Parallel zur LF-Beschaffung laufen bereits die Vorplanungen für die Ersatzbeschaffung unserer Drehleiter. Dafür wurde auf der Messe INTERSCHUTZ der Markt sondiert und Gespräche mit den großen Herstellern geführt. Auch gab es schon eine erste Vorführung in Rendsburg und Pinneberg. Die seinerzeit als technische Neuerung eingeführte Gelenktechnik am Leiterpark wird auch bei der neuen Drehleiter sicher wieder zum Standard gehören.

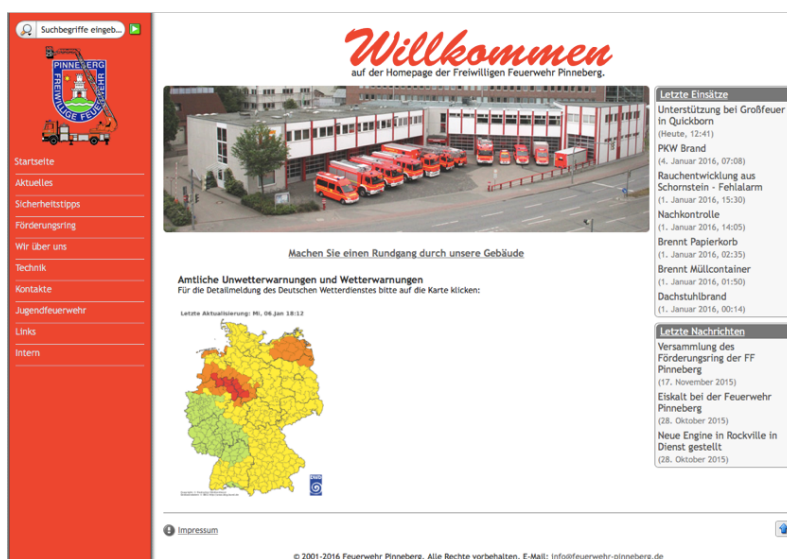
Weitere Einzelheiten können aber noch nicht genannt werden. Da gibt es sicherlich noch einige Hausaufgaben zu machen.

Nach ersten positiven Signalen aus der Stadtverwaltung hoffen wir, die Ausschreibung und Beschaffung der Drehleiter wieder selbst „in die Hand“ nehmen zu können und damit Kosten zu sparen und umständliche Verfahrensabläufe zu verkürzen.

Kai Rowohlt für die Arbeitsgruppe

4.5) Arbeitsgruppe Internet

Im letzten Jahr habe ich mit Stolz berichtet, dass wir 167.000 Besucher im



Screenshot unserer Homepage

Jahr 2014 auf unserer Homepage begrüßen durften. Und was soll ich sagen?

Auch im letzten Jahr konnten wir uns wieder steigern. Auf gut 173.000

Besucher! Das sind noch einmal jeden Tag 16 Besucher mehr als im Vorjahr!

Damit hat sich die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg offenbar recht interessant in der Öffentlichkeit präsentiert. Damit das auch so bleibt, sind wir nach wie vor inter-

essiert an kurzen oder auch längeren Berichten über die zahlreichen Aktivitäten in unserer Feuerwehr. Wendet euch einfach an:

Helge Anton
Heiko Bornholdt
Timo Gerken
Mike Kröplin
Christoph Supthut

Helge Anton für die AG Internet



4.6) Bericht der Pressesprecher

Auch in 2015 haben wir einiges getan, um über Aktionen der Feuerwehr Pinneberg zu berichten. Sicherlich sind es zu 95% unsere Einsätze die es in die lokale Presse schaffen. Neben der Pinneberger Zeitung und dem Pinneberger Tageblatt wird aber auch im Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes berichtet. In dem vergangenen Jahr haben wir uns das Nachrichtenportal "mein kreis pi" für eine schnelle und knappe Pressemeldung im Internet erschlossen.



Erste Pressemitteilung des Jahres 2016 über die Einsatzsituation am letzten Tag des Jahres 2015.

Am 31.12.2015 rückte die Feuerwehr Pinneberg zu drei Einsätzen aus.

Mit den Pressesprechern des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg wird entsprechend zusammengearbeitet. Im Normalfall machen wir die Berichterstattung selber und sind nicht darauf

angewiesen, dass die Pressesprecher zur Einsatzstelle herauskommen. Doch bei besonders großen Lagen oder bei Abwesenheit wird so für eine qualifizierte Berichterstattung gesorgt.

Als eine der größeren Feuerwehren im Kreis Pinneberg sind wir auch immer wieder interessant, um zu aktuellen Themen gefragt zu werden. Hier seien beispielhaft die innerstädtische Verkehrssituation und mögliche 30Km/h-Zonen genannt, genauso wie Verkehrsunfälle und die Schwierigkeiten, die sich aus den verschiedenen Sicherheitsfeatures neuerer Kfz ergeben. Die Anfragen bearbeiten wir gemeinsam mit der Wehrführung und stellen den Medienvertretern die Informationen und Bildmaterial zur Verfügung.

Aus aktuellem Anlass eines Feuers in einer Nachbarstadt noch einmal der Hinweis, an der Einsatzstelle keine Spekulationen über Unfall- oder Brandursachen zu tätigen. Dies gilt auch intern, denn Passanten und Beteiligte bekommen das ggfs. mit, was nicht in unserem Sinne ist.

Aus diesem Grund gilt: Aussagen nach außen machen nur die Wehrführung oder die bevollmächtigten Pressesprecher der Wehr. Dies gilt nicht nur für die offizielle Meldung an Medienvertreter sondern auch beim Posten von Bildern mit entsprechenden Kommentaren im Internet.

Hier sei noch einmal auf einen Fall im Nachbarkreis hingewiesen, bei dem die Eltern eines in einen schweren Unfall verwickelten Sohn die schreckliche Nachricht aus der Netzgemeinde erhielten. Das Nummernschild auf dem Bild und der Fahrzeugtyp sorgten für den



Paukenschlag und die Gewissheit das der Sohn verunfallt war. Wenn ein Bild ins Netz gestellt ist, ist die Kontrolle hierrüber auch unwiderruflich abgegeben. Also bitte vorher einmal besinnen und entscheiden ob es ein Bild für die öffentliche Meinung ist.

Falls einer von euch Interesse hat, die Pressemitteilungen zu lesen und nicht warten möchte, bis diese abgedruckt werden, dann kann er sich in den entsprechenden Mailverteiler im internen Bereich eintragen.

Um die Berichterstattung noch umfangreicher zu gestalten würden wir uns freuen wenn wir zu besonderen Ereignissen oder Übungen frühzeitig eine Info bekommen. Wir schreiben dann gerne einen Bericht mit Bildmaterial um auch mal eine andere Seite der Feuerwehr in der Zeitung zu sehen oder setzen uns mit den Zeitungen in Verbindung und laden die Reporter direkt zu dem Ereignis ein.

Zum Schluss noch ein großer Dank an alle die uns mit Bildern und Randnotizen zu den Einsätzen über einsaetze@feuerwehr-pinneberg.de unterstützt haben.

4.7) Arbeitsgruppe Handbuch der Feuerwehr Pinneberg

„Das „Handbuch der Feuerwehr Pinneberg“ wurde von Helge Anton erstellt und wird bei Veränderungen immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Hierbei wird er u. a. von Oliver Karsten unterstützt.

Jedem der bisher noch keinen Blick in das Handbuch geworfen hat, ist dies sehr zu empfehlen. Besonders jene Kameraden und Kameradinnen, die erst seit kurzem bei uns in der Wehr sind, können hierdurch stark profitieren. Aber auch alle, die das Handbuch schon einmal durchgesehen haben und wegen einer speziellen Frage unsicher sind, finden hier Antworten. Der Fundus der angebotenen Informationen ist sehr groß und umfasst neben Regularien wie z. B. dem Brandschutzgesetz oder unserer Satzung auch ganz praktische Informationen rund um die Feuerwehr Pinneberg. Aufnahme, Dienstbetrieb, Ausbildung, Verhalten im Einsatzfall, Dienstbekleidung, Vergünstigungen für Feuerwehrangehörige und vieles mehr wird beschrieben und muss nicht extra erfragt bzw. durch "Versuch und Irrtum" mühsam in Erfahrung gebracht werden.

Ihr findet das Handbuch im internen Bereich unseres Internetangebotes oder ausgedruckt in Ordnern an den Standorten Pinneberg und Waldenau. Sollte doch einmal eine Information fehlen, freuen sich Helge und Oliver über Eure Rückmeldungen."

Oliver Karsten für die Arbeitsgruppe Handbuch der Feuerwehr Pinneberg

4.8) Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB)

Im letzten Jahr wurde ein neuer Fachbereich ins Leben gerufen und personell besetzt. Der Fachbereich VB besteht seit Ende 2015 und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Kai Halle
Henning Karsten
Boy Kuhlmann
Christian Theuerkauf M.Sc.
Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung

Die Kameraden sind entweder ausgebildete Brandschutzbeauftragte oder haben wie Christian Theuerkauf ihr Wissen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes in Studiengängen zum Brandschutzsachverständigen erworben.

Die Aufgabe dieser Personengruppe wird den kompletten Bereich des VB allerdings ohne die Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung abdecken.

Hierzu zählt die Beratung bei der Erstellung von Brandmeldeanlagen und anschließend deren Inbetriebnahme genauso wie die beratende Funktion bei Bauanfragen durch Bauherren oder Planern oder die Begleitung bei der Planung von Veranstaltungen.

Die Kameraden sind auch als Bindeglied zwischen Bauherren/Planern, der Bauaufsicht der Stadt Pinneberg (oder anderen Fachdiensten der Stadt), der Brandschutzbehörde des Kreises Pinneberg und der Feuerwehr Pinneberg anzusehen.

Durch das Installieren dieser Arbeitsgruppe sollen die in diesem Bereich anfallenden Arbeiten und Aufgaben gebündelt und in naher Zukunft auch optimiert werden.

Zu erreichen ist dieser Fachbereich auch unter vb@feuerwehr-pinneberg.de.

Kai Halle für den Fachbereich Vorbeugender Brandschutz

4.9) Festausschuss

2015 wurden zwei Veranstaltungen durch den Festausschuss durchgeführt.

Am Samstag, den 5. September, feierten bei leckerem Spanferkel der Fleischer Peter Raabe, gutem Sommerbecker Dachs Bier und dem ein oder anderen Cocktail, rund 100 Kameradinnen und Kameraden in der Fahrzeughalle in Waldenau.

Am Freitag, den 4. Dezember, fand hier im Schulungsraum unsere Weihnachtfeier statt. Die Mitarbeiter vom Restaurant "Zum Voßbarg" bauten ein leckeres Buffet auf. Als Highlight sang eine Sängerin von Stage Entertainment ein bekannte Musicallieder.

Doch ohne die überragende Unterstützung der Unterstützerguppe „Schmidt-Zeulner“ sowie von Waldenauer Kameraden, wären diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Daher gilt ihnen mein großes „DANKESCHÖN“!

Torsten Frederich für den Festausschuss

5) Einsätze

Die Leitstelle hat die Feuerwehr Pinneberg zu 427 Einsätzen alarmiert. Für die einzelnen RIC`s/Schleifen schlüsselt sich das wie folgt auf:

RIC/Schleife	Anzahl innerorts	Anzahl überörtlich
Nacht I	45	2
Nacht II	46	
Tag	87	2
Waldenau Zug	47	
Waldenau Gruppe I	7	
Waldenau Gruppe II	10	
Vollalarm	2	
Haus	325	4

Für die 427 Einsätze waren wir 261 Stunden und 25 Minuten (287 Stunden und 52 Minuten) im Einsatz, das sind ca. 26 Stunden weniger als im Vorjahr.

3.725 (3.408) Kameradinnen und Kameraden haben dafür rd. 3.324 (3.364) „Mann-Stunden“ benötigt. Das ist ein Minus von 40 Stunden gegenüber dem Vorjahr.

Die Zahl der anwesenden Kameradinnen und Kameraden ist nicht vollständig, da sich viele nicht beim Wachhabenden melden und nach dem „Abspannen“ gleich wieder nach Hause fahren.

Bei den gesamten Einsätzen konnten 38 Personen aus den unterschiedlichsten Notlagen unverletzt gerettet. Insgesamt mussten aber auch 22 Verletzte durch den Rettungsdienst betreut werden, für 14 Menschen kam jede Hilfe zu spät.

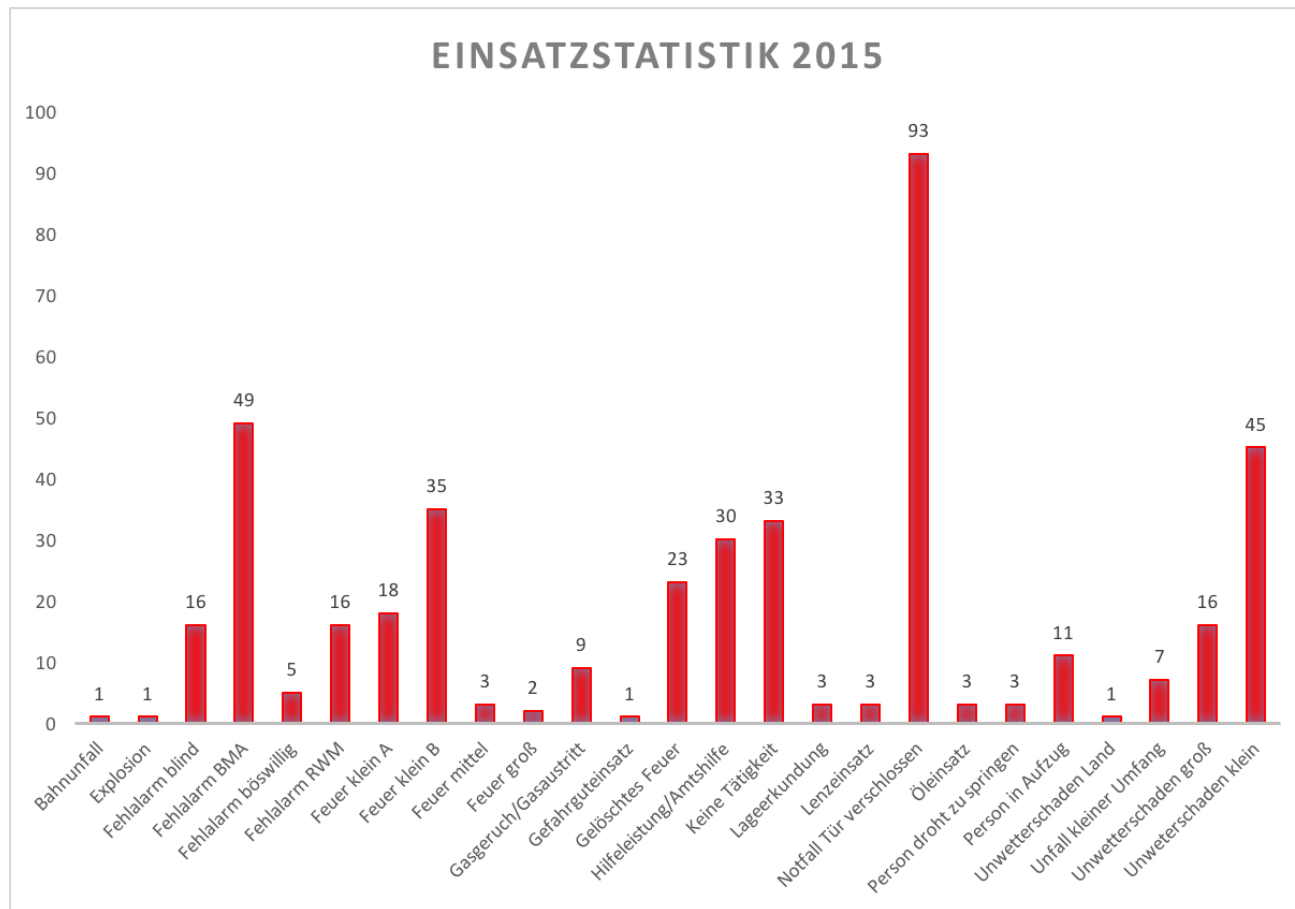
5.1) Einsätze 2015 in Zahlen

Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg gliedern sich nach der Auswertung aus MP-Feuer und der offiziellen Meldung an den Kreisfeuerwehrverband Pinneberg wie folgt auf:

Klassifikation		Anzahl
Brände/Explosionen:		100
	Kleinbrände A:	18
	Kleinbrände B:	35
	Mittelbrände	3
	Großbrände	1
	Nachbarschaftliche Löschhilfe	3
	Sonstige Einsätze	40
Fehlalarmierungen		101
	Blinde Alarme	16
	Böswillige Alarme	5
	Brandmelder-Alarme	49
Technische Hilfeleistungen		226
	Nachbarschaftliche Hilfeleistungen	5
	Öleinsätze	10
	Gefahrguteinsätze	1
	Einsätze mit Tieren	1
	Notfalleinsätze	93

Detailierungen ergeben nicht zwingend 100% der Hauptkategorie

5.2) Statistische Verteilung der Einsätze



5.3) Top-Ten Einsatzstichworte

Das Ranking unserer Top Alarmierungsstichworte durch die KRLS

Einsatzstichwort	Häufigkeit
NOTF TV	95
FEU BMA	64
AUSN	44
FEU K	44
TH K	42
FEU	39
FEU RWMK	29
THDRZF	11
TH Y	8
FEU G	7

5.4) Top Ten Einsatzorte

Nicht alle Ecken von Pinneberg sind einsatzträchtig, doch ist auch eines klar, je länger die Straße, desto mehr Einsätze sind dort auch zu verzeichnen.

Einsatzorte	Häufigkeit
Richard-Köhn-Straße	18
Elmshorner Straße	18
Dingstätte	12
Fahltskamp	12
Mühlenstraße	11
Friedrich-Ebert-Straße	11
BAB 23	9
Thesdorfer Weg	9
Rethwiese	8
Kleiner Reitweg	7

5.5) Besondere Einsätze als Abbild des Jahres 2015

Auch in 2015 waren wir häufig für sogenannte „Hausmeisterdienstleistungen“ im Einsatz. „Notfall Tür verschlossen“ und „festsitzende Aufzüge“ haben ¼ aller Einsätze ausgemacht. Knapp ein weiteres ¼ haben die Rauchwarnmelder und die Brandmeldeanlagen ausgemacht. Aber auch diese Einsätze werden mit dem gleichen Ernst wahrgenommen, häufig konnte Menschen geholfen werden, leider kamen wir in einigen Fällen aber auch zu spät. Hier ist die Gesellschaft gefordert sich mehr um die Nachbarn zu kümmern und zu erkennen, dass vielleicht eine Notlage vorliegen könnte.

Die zweite Hälfte der Einsätze ist die bunte Mischung durch den Alltag einer städtischen Feuerwehr. Von Unwettereinsätzen über Personenrettung mittels Drehleiter, Feuer in den verschiedensten Ausprägungen, bis hin zum Verkehrsunfall. All das hat die Feuerwehr Pinneberg in Atem gehalten. Einen Auszug aus dem Einsatzgeschehen geben die folgenden vier Einsätze. (Alle Bericht von unserer Homepage)

5.5.1) Großfeuer in Tiefgarage hält Feuerwehr über Stunden in Atem

Datum: 30. März 2015

Ort: Elmshorner Straße, Pinneberg

Alarmierungszeit: 23:51 Uhr

Über viele Stunden hat ein Großfeuer in einer Tiefgarage in der Nacht von Montag auf Dienstag die Feuerwehr in Pinneberg in Atem gehalten. Mehr als 80 ehrenamtliche Kräfte



ATS-Träger verlassen die Tiefgarage über die Rampe zur Elmshorner Straße

der Wehren Pinneberg und Prisdorf waren im Einsatz. In dem großen und weitläufigen Komplex unter einem Areal mit zwei neugeschossigen Hochhäusern und Zwischengebäuden sind nach aktuellen Erkenntnissen der Feuerwehr sechs Pkw verbrannt sowie zahlreiche weitere Fahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt worden. Der Sachschaden dürfte mehrere 100.000 Euro betragen. Personen wurden

nicht verletzt. Die Brandursache ist unklar; die Kripo ermittelt.

Die Feuerwehr Pinneberg war um 23:51 Uhr am Montag mit dem Stichwort „Feuer Standard“ zu einer Rauchentwicklung in der Tiefgarage des Iduna-Zentrums an der Elmshorner Straße alarmiert worden. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war der Qualm so



Abgekämpft aber zufrieden, v.l.n.r.: Jörg Meyer-Jürgens, Stefan Hellmich, Christoph Rath, Lars Pape, Björn Swennosen, Stephan Aeffner

dicht, dass die oberen Stockwerke des Hochhauses nicht mehr zu sehen waren, berichtete Pinnebergs Wehrführer Claus Köster, der innerhalb weniger Minuten die Alarmstufe erst auf FEU G und dann FEU 2 mit Vollalarm für die Wehr der Kreisstadt erhöhen ließ. Gegen 01:40 Uhr wurde die FF Prisdorf mit weiteren Atemschutzgeräteträgern hinzugezogen.

Die Lage in dem Komplex mit einer Ausdehnung von mehr als 100 Metern war unübersichtlich. Das Tor der

Haupteinfahrt zur Garage an der Elmshorner Straße ließ sich vermutlich in Folge der Hitze nicht mehr öffnen. Die Feuerwehr musste sich mit Trennschleifern einen Zugang schaffen.

Die Garage war vollständig verqualmt. Die Sicht war für die Feuerwehrleute, die nur unter schwerem Atemschutz arbeiten konnten, gleich Null, das Feuer nicht zu lokalisieren. Nur tastend konnten sich die Helfer vorwärtsbewegen. Parallel dazu wurde von der Prisdorfer Straße aus über eine zweite Ausfahrt vorgegangen und unter anderem ein Drucklüfter in Stellung gebracht. Gegen 01:30 Uhr wurde schließlich das eigentliche Feuer am äußersten Ende der unterirdischen Halle ausgemacht. Insgesamt wurden sechs Pkw ein Raub der Flammen. Durch Hitze und Rauch wurden zahlreiche weitere Fahrzeuge beschädigt. Eine genaue Anzahl ist derzeit nicht zu benennen. Die Garage soll insgesamt 109 Stellplätze haben. Bis 3 Uhr waren 34 Kräfte unter Atemschutz tätig geworden, einige doppelt.

Kräfte

FF Pinneberg: 55 mit 14 Fahrzeugen

FF Prisdorf: ca. 25 mit drei Fahrzeugen

KFV Pinneberg: Kreiswehrführer Frank Homrich, Pressesprecher Michael Bunk, Schlauchwagen mit Gerätewart

Rettungsdienst: RTW, Leitender Notarzt, OrgL

Polizei und Kriminalpolizei

Einsatzleiter: Claus Köster, Wehrführer FF Pinneberg

5.5.2) Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Datum: 5. September 2015

Ort: A23, Fahrtrichtung Norden zw. AS PI-Nord und AS Tornesch

Zeit: 18:38 Uhr

Am frühen Samstagabend verunfallte ein 4türiger BMW auf der A23 in Fahrtrichtung Norden kurz hinter der Anschlussstelle PI-Nord. Das Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Schild. Die Fahrt wurde durch einen Baum an der Böschung beendet, welcher in drei Metern Höhe Beschädigungen aufwies. Auf allen vier Rädern stehend mit sehr stark deformiertem Dach stand der schwarze BMW unter dem Baum. Gewaltige Kräfte müssen auf dieses Auto gewirkt haben, zum Glück saß kein Mensch auf der Rücksitzbank.



Ersteintreffende HLF an der Einsatzstelle

Die Leitstelle alarmierte um 18:38 Uhr neben der Feuerwehr Pinneberg zwei Rettungswagen und den Notarzt sowie mehrere Streifenwagen. Einsatzleiter und Wehrführer Claus Köster fuhr mit zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, dem Rüstwagen für die schwere technische Rettung sowie Einsatzleit- und Kommandowagen auf die A23 auf, nur wenige Minuten nach dem Alarm.

Am Einsatzort eingetroffen wurde der Fahrer schon medizinisch behandelt, sowie die Unfallstelle abgesichert. Wie üblich wurde der dreifache Löschangriff mit Pulver, Schaum und Wasser vorgenommen, um im Falle eines Brandes, aufgrund ausgetretener Betriebsstoffe, sofort mit dem richtigen Löschmittel tätig werden zu können. Für die 26 Kameradinnen und Kameraden galt es nun in Absprache mit dem Notarzt das Dach abzunehmen, da ansonsten eine patientengerechte Rettung nicht möglich war. Mit zwei hydraulischen Scheren wurde zum Teil gleichzeitig an dem sehr stabilen und verformten Dach des Fahrzeuges geschnitten.



Um das Dach abzunehmen musste zeitweise auf den Rettungssatz vom RW zurückgegriffen werden. Die Fahrgastzellen stellen häufig eine Herausforderung dar.

Nach der Rettung des Verunfallten bedankte sich der Rettungsdienst für die sehr gute und ruhige Zusammenarbeit bei den Kameraden, eine Bestätigung für die Feuerwehrleute, für die professionelle Ausbildung der zurückliegenden Jahre.

Während der gesamten Rettung wurde die A23 in Richtung Norden voll gesperrt, eine Rückstausicherung wurde durch das THW aus Elmshorn durchgeführt. Die Einsatzstelle wurde um 19:34 Uhr an die Polizei übergeben, die die Ermittlungen zur Unfallursache fortführte und auf den Abschleppdienst wartete, während der Patient in das Krankenhaus Altona gebracht wurde.

5.5.3) Feuer im Keller

Datum: 22. Oktober 2015

Ort: Dingstätte

Zeit: 18:51 Uhr



ATS-Träger öffnen die kleinen Öffnung zum Keller hin

Um 18:51 Uhr wurde für die Feuerwehr Pinneberg Alarm ausgelöst. In der Pinneberger Fußgängerzone wurde Brandgeruch wahrgenommen und Rauch zog aus ungeklärter Herkunft durch die Innenstadt. Um 18:56 Uhr noch auf der Anfahrt des ersten Hilfeleistungslöschfahrzeugs wurde die Alarmstufe erhöht auf „Feuer Y“. Die Herkunft des

Brandrauches konnte auf den Keller eines kombinierten Wohn- und Geschäftshauses lokalisiert werden. Vom zuerst eintreffenden Fahrzeug machten sich zwei Atemschutztrupps umgehend in den Keller auf. Ausgerüstet mit Druckluftschaum am



Atemschutzgeräteträger in Bereitstellung, darunter auch der Rettungstrupp für die eingesetzten Kameraden im Keller

Hohlstrahlrohr, Wärmebildkamera und Brechwerkzeug arbeiteten sich die Einsatzkräfte in den verwinkelten und verstellten Kellerräumen bei nahezu Null Sicht zum Feuer vor. Der Rauch und die enorme Hitze konnten nur schwer durch zwei kleine Kellerfenster entweichen. Dies machte die Suche nach dem Feuer und die Brandbekämpfung zur Tortur für die im Untergeschoss eingesetzten Kräfte. Mit der Drehleiter wurde sofort parallel zum Einsatz im Keller eine Anleiterbereitschaft hergestellt. Im schlimmsten Fall hätten die in den Obergeschossen verbliebenen Bewohner einen sicheren Fluchtweg, da das

Treppenhaus verqualmt und durch die Einsatzmittel in Beschlag genommen war. Die Stadtwerke wurden zur Einsatzstelle beordert um das Gebäude stromlos zu schalten. Um 19:45 Uhr wurde eine weitere Alarmgruppe der Feuerwehr Pinneberg in den Einsatz geschickt. Es wurde für die anstrengende und durch die Hitze im Keller belastende Arbeit Ablösung für die Atemschutzgeräteträger benötigt.

Um 20:25 Uhr wurde gemeldet „Feuer aus“. Die Nachlöscharbeiten zogen sich aber noch eine Stunde hin. Um 21:30 Uhr konnte dann die Einsatzstelle für die Feuerwehr aufgelöst und an die Brandermittler der Polizei übergeben werden. Im Einsatz unter der Leitung des Wehrführer Claus Köster waren 45 Einsatzkräfte mit 8 Fahrzeugen.



Die Strecke ist ausgelegt, alles Material und die Schutzkleidung, die während des Einsatzes beschädigt oder mit Farbe verschmutzt wurde

5.5.4: Schwerer Verkehrsunfall in der Innenstadt

Ort: Friedrich-Ebert-Straße

Datum: 1. November 2015

Einsatzzeit: 00:44 Uhr

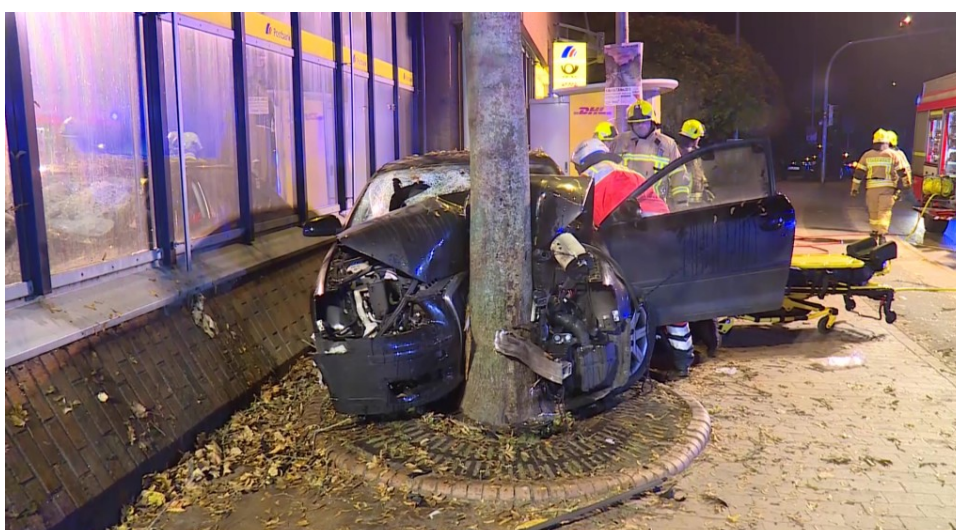
Bei einem Verkehrsunfall am frühen Sonntagmorgen sind in Pinneberg 3 Personen schwer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich nur gut 50 Meter von der Hauptfeuerwache



Der Rüstwagen leuchtet die Unfallstelle aus

entfernt. So kam es auch, dass der erste Notruf durch einen Feuerwehrkameraden abgesetzt wurde. Dieser hörte einen lauten Knall und Hilfeschreie in der Folge. Vom Balkon war zu sehen, dass ein PKW Am Gebäude der Deutschen Post stand. Die Leitstelle

West alarmierte daraufhin einen Hilfeleistungszug der Hauptfeuerwache Pinneberg, sowie zwei Rettungswagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug und die Polizei. Der erst eintreffende Rettungswagen konkretisierte das Meldebild. – Ein PKW war mit ca. 60-90 km/h aus der langgezogenen Kurve getragen worden und ungebremst gegen einen Baum geprallt. Im PKW befanden sich 3 schwerstverletzte Personen, der Fahrer konnte den PKW jedoch eigenständig vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte verlassen. Eine 21 jährige Beifahrerin war nicht angeschnallt und wurde durch die Wucht des Aufpralles gegen die



Das Unfallauto ist frontal gegen einen der wenigen dort vorhandenen Bäume gefahren

Windschutzscheibe geschleudert und dann durch den PKW katapultiert. Beim Eintreffen lag diese wach und ansprechbar im Fußraum der Rücksitzbank. Auf der Rücksitzbank saß ein dritter Insasse, dieser war ebenfalls nicht

angeschnallt gewesen. Beide trugen erheblich Kopfverletzungen davon, waren aber zu jeder Zeit wach und ansprechbar. In Absprache mit dem Rettungsdienst entschied die Feuerwehr sich für eine schnelle, schonende Rettung der Patientin. Hierfür wurde die Fahrertür überdehnt um ein Spineboard (Wirbelsäulenbrett) optimal zu platzieren. Deutlich aufwendiger wurde es bei der Rettung des 2. Patienten. Aufgrund des Unfallmechanismus wurde auch hier von einem Wirbelsäulentrauma ausgegangen. Nach Stabilisierung des PKW und entfernen der Glasscheiben an der C-Säule wurden diese mittels hydraulischer Schere entfernt und zwei Entlastungsschnitte im Dach gesetzt. Das Dach wurde zur PKW-Front hin abgeklappt und der Patient senkrecht auf einem Wirbelsäulenbrett fixiert. Nach Abschluss der Rettungsmaßnahmen wurden Betriebsstoffe aufgefangen. Zur Unfallursache können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Ein DEKRA-Gutachter nahm im Anschluss die Unfallstelle auf.

Eingesetzte Kräfte:

FF Pinneberg: HLF20, RW, KdoW mit 18 Einsatzkräften

Rettungsdienst (RKISH): 1 NEF, 3 RTW mit 8 Einsatzkräften

Polizei: 2 Streifenwagen mit 4 Einsatzkräften

Einsatzleiter: Hauptlöschmeister Claus Köster, Wehrführer FF Pinneberg

5.6) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr sehr wenig in den Nachbargemeinden unterwegs. Lediglich 8 statt 20 Mal wurden wir alarmiert. Die Einsätze im Einzelnen:

Nr.	Einsatzdatum/ Einsatzzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Alarmierungs- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Personal
207	11.06.15 12:23	00:07	BAB 23 Rellingen	TH G Y	Verkehrsunfall mit Lkw	PKW	6
230	04.07.15 20:29	01:31	Seemoorweg Halstenbek	FEU	Brennt Strom- verteilungskasten	LF 20/16-P	5
256	27.07.15 21:21	00:04	Gärtnerstraße Halstenbek	THGAS HAUS	Fehlalarm durch KRLS		15
264	01.08.15 11:29	00:47	Wiesengrund Kummerfeld	THDRZF	Ast droht auf PKW zu fallen	DLK 23-12	4
281	14.08.15 17:43	00:02	Rickenweg Prisdorf	FEU G	Fehlalarm durch KRLS		2
332	02.10.15 14:37	02:23	Strümploh Prisdorf	TH BAHN Y	Person unter Zug	GW Rüst/Bahn, LF 20/16-P, MZF-Bahn, RW 2	22
347	22.10.15 12:16	05:59	Thiensener Weg Ellerhoop	FEU G	Brennt Lagerhalle	AB-AS, LF 8, MTW-3, PKW, RW 2, WLF	13
374	18.11.15 10:56	00:54	Friedenstraße Rellingen	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12	3

6) Jahresrückblick 2015 aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten

Das Jahr 2015 endete für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Marne mit einem Todesfall bei der Ausübung ihrer Pflicht. Dieser tragische Tod des Kameraden zeigte mir, wie schnell eine doch „alltägliche Situation“ für uns aus dem Ruder laufen kann. Ich möchte an dieser Stelle nicht über die Todesursache beziehungsweise über den Verlauf der zum Tod des Familienvaters geführt hat sprechen. Es sollte für uns nur ein Aufruf sein, Allzeit bereit zu sein, unser gesamtes Wissen und Können in „alltägliche Situationen“ einzubringen.



Im Jahresausblick für 2015 habe ich die sportlichen Aktivitäten in den Vordergrund gerückt. Die persönliche Fitness ist unabdingbar für die

persönliche Bewältigung der Arbeit bei der Feuerwehr. Dazu möchte ich auf den Bericht von Jürgen verweisen, der über die sportlichen Tätigkeiten 2015 berichtet.

Für die Feuerwehr Pinneberg geht das Jahr mit folgenden Eintragungen in das Verbandbuch zu Ende.

- ⤴ Die Jugendfeuerwehr verzeichnet zwei Eintragungen.
- ⤴ Aktive Wehr Dienstbetrieb vier Eintragungen.
- ⤴ Aktive Wehr Einsatzbetrieb zwölf Eintragungen.

Ich möchte einige Eintragungen im Einsatzgeschehen zum Anlass nehmen und über die Art und den/die Auslöser der Verletzungen sprechen.

Alleine vier verletzte Feuerwehrkameraden haben wir bei der Brandbekämpfung im Innenangriff beim Einsatz im Hindenburgdamm zu verzeichnen. Kurz zur Erinnerung: Im obersten Geschoss des Gebäudes brannten beim Eintreffen der ersten Kräfte abgestellte Lagergüter in den vorhandenen Verschlagen. Die Flammen schlugen durch die offene Stahltür in den außenliegenden Gang. Der erste Angriffstrupp konnte aufgrund der Wärmeentwicklung kaum in den Raum vordringen. Nach kurzer Einsatzzeit im Brandraum schlug die Hitze durch die Einsatzkleidung. Sie erlitten leichte Verbrennungen bzw. Verbrühungen an den Armen und im Bereich der Schultern. Leider musste der zweite Trupp trotz der weitergegebenen Information ebenfalls die Erfahrung machen, dass die Einsatzkleidung schlagartig die Hitze durchließ.

Hier setzt die Unfallverhütung an. Es ist für jede Kameradin und jeden Kameraden wichtig zu wissen, wo die Einsatzgrenzen der eingesetzten Mittel sind. Besonders bei der persönlichen Schutzausrüstung muss es das Ziel in der Ausbildung sein, diese korrekt zu handhaben („wie im Schlaf“). Entsprechend der Einsatzlage sind äußere Faktoren zu berücksichtigen, die auf ein baldiges Erreichen der Einsatzgrenze hindeuten. Dies kann nur durch



Schulung und regelmäßige Anwendung im Dienst- und Einsatzbetrieb erlangt werden.
(Thema Dienstbeteiligung und Einsatzerfahrung)

Dann hat die HFUK Statistik in der Feuerwehr Pinneberg Einzug gehalten. zwei der zwölf Verletzungen sind auf SRS Unfälle zurück zu führen. SRS steht für Stolpern, Rutschen, Stürzen und machen einen Großteil der gemeldeten Unfälle bei der HFUK aus.

Eine Unfallmeldung möchte ich hier nennen. Sie ist exemplarisch dafür, wie schnell die Schwerkraft die Macht über uns erlangt. Es ist der Einsatz in Ellerhoop gewesen, bei dem wir zur nachbarschaftlichen Löschhilfe angefordert wurden. Das Einsatzgeschehen hatte sich zum Zeitpunkt des Unfalls schon seit einigen Stunden entwickelt, als ein Kamerad über eine größere Ansammlung von sich kreuzenden Schläuchen stolperte und, entsprechend den physikalischen Gesetzen folgend, stürzte. Zum Glück verlief der Sturz glimpflich, sodass nach ärztlicher Diagnose nur Prellungen übrig blieben. Aber die Alltagseinschränkungen kann sich jeder ausmalen, der selber einmal großflächige Prellungen erlitten hat.

Es liegt an allen Einsatzkräften eine gewisse Ruhe walten zu lassen. Von der Alarmierung an, über die Anfahrt zur Wache, die Abarbeitung der Einsatzlage bis zur Herstellung der Einsatzbereitschaft in der Wache und die versicherte Rückfahrt. Insbesondere das Schlauchmanagement führt häufig zu entsprechenden „beinahe Unfällen“ oder wie hier zu Verletzungen.

Einen letzten Fall aus dem Jahr 2015 möchte ich noch kurz in Erinnerung bringen. Die Einsatzmeldung lautete: Notfall Tür verschlossen. Aus diesem Einsatz entwickelte sich eine nicht alltägliche Geschichte für uns und für die HFUK. Es war die Türöffnung, bei der mittels Trennschneider versucht wurde, einen entsprechenden Querriegel in einer Tür zu durchtrennen. Zum Zeitpunkt der Öffnung war nicht bekannt, dass in der Vergangenheit diese Türen mit einer asbesthaltigen Füllung versehen wurden. Durch den Einsatz des Trennschleifers wurden nun Asbestfasern freigesetzt. Dank des Spürsinns und der fachlichen Neugier eines Kameraden wurde dieser Umstand selbst festgestellt und entsprechend weitergegeben. Wer Asbest kennt, weiß dass die gesundheitlichen Folgen sehr viel später auftreten. Auch hier muss betont werden, dass bei Feststellung einer Abweichung umgehend die Information weitergegeben werden muss. Nur so kann schlimmeres verhindert und für die Zukunft daraus gelernt werden.

Trotz der für die Feuerwehr-Pinneberg hohen Verletzungszahl im Einsatzbetrieb bleibt mir nur an alle Kameradinnen und Kameraden Dank auszusprechen. Dank dafür, dass keine schweren Verletzungen und oder bleibende Schäden an Körper oder Geist entstanden sind. Ich wünsche uns, dass wir weiterhin heil und gesund nach den Einsätzen und dem Dienstbetrieb zu unseren Familien kommen.

Christian Theuerkauf
Der Sicherheitsbeauftragte

7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg

Die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr müssen sich täglich neben der Ausbildung neuen Herausforderungen im Einsatzgeschehen stellen.

Ein wichtiger Grundbaustein einer Feuerwehrfrau/eines Feuerwehrmannes ist die körperliche Verfassung. Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit sind einige der wichtigsten Bestandteile.



Unsere beiden Laufmannschaften v.l.n.r.: Steffen Willjes, Jürgen Federmann, Andreas Hammermann, Christian Theuerkauf, Christoph Supthut und Stefan Quitmann

Das Schwimmtraining am Montagabend um 19:30 Uhr in der Burmesterhalle findet individuell ohne Anleitung statt. Für die Zukunft arbeiten wir jedoch an einer zeitlich flexibleren Lösung, sodass die Halle dann wünschenswerter Weise auch an anderen Tagen und Uhrzeiten genutzt werden kann. Zurzeit ist unsere Ehrenabteilung am stärksten vertreten.



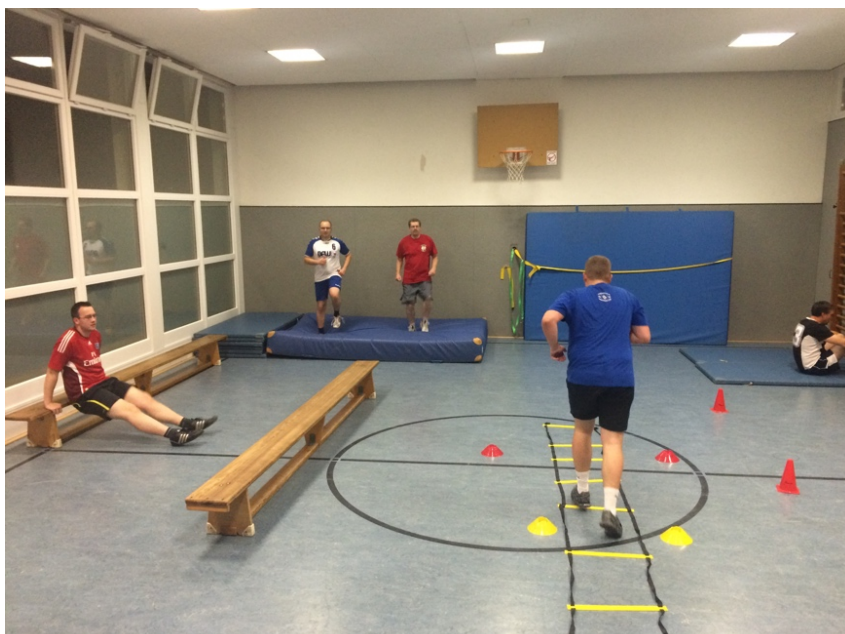
Abbildung 1 Auch "Bodenturnen" gehört dazu, v.l.n.r.: Steffen Willjes, Jan Suchorski und Lena Halle

Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr und sonntags nach Vereinbarung starten unsere Läufer ab der Hauptfeuerwache zum gemeinsamen Ausdauertraining. Es kann jeder mitmachen – auch auf Laufanfänger können wir entsprechend eingehen. Bittet einfach um Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe. Im September 2015 nahmen wir zum dritten Mal mit zwei Gruppen am Pinneberger Stadtwerkelauf teil und belegten die Plätze vier und sechs.

Auch im Jahr 2016 werden wir wieder antreten und freuen uns über tatkräftige sportliche Unterstützung.

Wem das nicht reicht, der kann seit Mai 2015 jeden Montagabend um 20:00 Uhr unter der Anleitung der vier, von der HFUK, erstmalig in der Geschichte der Feuerwehr Pinneberg ausgebildeten Sportbetreuer in der Gymnastikhalle der Hans-Clausen-Schule zum „Fit for Fire“ Training erscheinen.

Hier wird Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Rumpfttraining verbessert. Mit Stolz können wir Betreuer (Christoph Supthut, Christian Theuerkauf, Steffen Wiljes und Jürgen Federmann) auf 42 Stunden entsprechen 296 Mann/Stunden an 31 Terminen zurückblicken.



Ein Zirkeltraining zur Kräftigung verschiedener Muskelgruppen und Steigerung der Koordination

Erste Erfolge sprachen bereits nach kurzer Zeit für sich, da einige Teilnehmer ihre Alltagshürden, wie z.B. Rückenleiden oder Treppensteigen deutlich verbessern konnten.

Die Sportgruppe wünscht sich für die Zukunft eine steigende Beteiligung und die Möglichkeit eine attraktivere Halle nutzen zu können. Es besteht für jeden Kameraden die Möglichkeit sich ebenfalls offiziell von der HFUK als Sportbetreuer ausbilden zu lassen.

Für die Radfahrer unter uns, möchten wir gerne noch in diesem Jahr zwei Fahrradtouren über ca. 2 Stunden als Pilotprojekt anbieten. Hierzu benötigen wir eure Meinung! Wir bitten Euch uns bei Interesse bis Ende März anzusprechen.

Eure Feuerwehr Pinneberg bietet Euch somit kostenfrei zahlreiche Möglichkeiten nicht nur „Fit for Fire“ sondern auch FIT für Euren persönlichen Alltag zu sein. Nutzt eure Chance!

Mit sportlichem Gruß
Jürgen Federmann für eure Sportausbilder

8) Atemschutz

Das Jahr 2015 haben wir im Bereich der Atemschutz Ausbildung und Fortbildung erfolgreich abschließen können. Der Personalbestand hat sich um fünf Träger auf 53 aktive Atemschutzgeräteträger erhöht.

Bei acht Übungen in der Wache, diversen Sonderdiensten, wie z.B. bei der Bundesmarine in Neustadt und dem Brandübungscontainer an der Feuerwehr Technischen Zentrale und sechs Außendiensten haben unsere Atemschutzgeräteträger die Pressluftatmer insgesamt 35,05 Std (32,08 Std) getragen.

Die Dienstbeteiligung 2015 an den Übungen betrug 70%.



Gruppe Schmidt-Zeulner während des Atemschutz-Aussendienstes. Rettung eines verunfallten Arbeiters vom Dach des Kesselwagens



Training im Chemikalienschutzanzug

In 2015 sind die Einsatzzeiten gesunken von 42,12 Stunden in 2014 auf 30,4 Stunden.

Das Feuer in der Tiefgarage (9,16 Stunden) und auf dem Dach eines Hochhauses am Hindenburgdamm (3,8 Stunden) waren die Einsätze mit den längsten Tragezeiten der Atemschutzgeräteträger.

In 2016 werden die Ausbildungszeiten ausgeweitet.

Das Ausbilderteam wird für jede Atemschutzgruppe einen zusätzliche Dienst einführen, so dass jeder Träger an drei Diensten in der Atemschutzgruppe, einem Außendienst und einer Belastungsübung teilnimmt.

Wir wünschen allen Kameraden, vor allen den Atemschutzgeräteträgern, dass sie immer besonnen vorgehen und Gesund aus allen Einsätzen zurückkehren.

Michael Koch für das Team der Atemschutzgeräteträgerschulung

9) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Im Jahr 2015 wurden 50 Termine im Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung wahrgenommen. 160,5 Stunden (ohne zahllose Vor- und Nachbereitungsstunden) wurden dafür aufgebracht.

Es besuchten insgesamt 9 Schulklassen und 11 Kindergartengruppen mit 408 Kindern die Hauptfeuerwache. Diese Gruppen wurden über das richtige Verhalten im Brandfall, Absetzen eines Notrufs und die Arbeit der Feuerwehr informiert.

In den jeweiligen Vorgesprächen wurden die Erzieher und Lehrkräfte auf den Besuch vorbereitet und mit Unterrichtsmaterial sowie Feuerwehrgeräten ausgestattet, um die Gruppen für den Besuch vorzubereiten.



14 Erwachsenenengruppen und zwei Jugendgruppen (Auszubildende der Sparkasse Südholstein und der Jugendfeuerwehr Pinneberg) mit zusammen 290 Personen wurden im richtigen Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Mitarbeiter einiger Altenheime und Betriebe, nahmen an dieser theoretischen und anschließend praktischen Ausbildung teil. Auch Kollegen der Stadtverwaltung und Mitarbeiter des Finanzamtes Pinneberg durften sich danach „Brandschutzhelfer nach BGI-GUV i 5182“ nennen.

Eine Räumungsübung des Finanzamtes Pinneberg wurde ebenfalls beobachtet und nachbesprochen.

In der Johann-Comenius-Schule wurde eine 25köpfige 10. Klasse mit der Handhabung einer Rettungsdecke vertraut gemacht. Ein Mitschüler dieser Klasse im ersten Obergeschoß sitzt im Rollstuhl und wird bei Alarm mit der Rettungsdecke von seinen Mitschülern ins Freie getragen. Diese praktische Übung zeigte den jungen Leuten, wie einfach man mit etwas Teamarbeit Menschen helfen kann.

Insgesamt erreichte unsere Brandschutzerziehung 2015 mindestens 813 Personen direkt.

An zwei Foren Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung auf Landesebene in Rendsburg und Neumünster, sowie dem zweitägigen Bundesforum BEBA in Frankfurt wurde teilgenommen. Auch im KfV Pinneberg wurde eine Arbeitstagung zum Thema BE/BA abgehalten.

Zwei Planungsgruppen des LFV zum Thema BEBA in der Grundschule und Experimente in der Grundschule und die Planung des Landesforum BE/BA im Mai 2016 in Eutin erforderten fünf Treffen in Schleswig-Holstein.

Seit der Landesfeuerwehrversammlung im April 2015 in Meldorf bin ich als Fachleiter Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung im LFV zuständig.

Vielen Dank an alle Unterstützer, die mir in diesem Jahr in der BE/BA geholfen haben.

Michael Kröplin



10) Einsatzleitwagen

Zurzeit besteht die Einsatzleitwagengruppe aus 8 Kameradinnen und Kameraden.

Die Aufgaben der ELW Besatzung besteht darin:

1. Fahrzeug besetzen
2. Funktionsfähigkeit des Fahrzeuges herstellen
3. Kontakt zum Einsatzleiter und zur Wache herstellen
4. Abarbeiten von Einsatzbefehlen
5. Einsatzprotokoll und Einsatztagebuch führen
6. Lagekarte führen
6. Stärkemeldung erstellen
7. Pressesprecher in ihrer Arbeit unterstützen

Mit den angefertigten Unterlagen wird der Einsatzablauf insgesamt dokumentiert. Auch Einsatzbesprechungen können anhand der Lagekarten und Unterlagen unterstützt werden. Es werden die notwendigen Funkkanäle überwacht. An der Einsatzstelle werden nachrückende Einsatzkräfte und Behörden eingewiesen und betreut bzw. der Kontakt zur Einsatzleitung hergestellt.

Es gibt auch hier, wie in allen Bereichen der Wehr, eindeutige Vorstandsbeschlüsse. Die Mitglieder der ELW Gruppe können im eigenem Ermessen die Einsatzstelle direkt anfahren. Hierzu gibt es eine Alarmierungsschleife ELW. Diese wird bei bestimmten Stichworten, wie FEU G oder Lagen, wie Personensuche oder auf Weisung des Einsatzleiters, auch separat alarmiert.

Die Mitglieder können von der Wache aus die 10-12-01, 10-18-01 oder die 10-67-01 zur Anfahrt zum Einsatzort nutzen.

Alle Kameraden können jederzeit den ELW unterstützen und sind herzlich willkommen!

Im Jahr 2015 fanden auf Grund personeller Veränderungen auf Kreisebene als auch in den Einsatzleitwagengruppen anderer Wehren keine überörtlichen Fortbildungen statt. Dies wird im Jahr 2016 wieder stärker fokussiert.

Auch im vergangenem Jahr konnten weitere Ausrüstungsgegenstände beschafft werden, um an den unterschiedlichsten Einsatzstellen effektiver zu arbeiten. So wurde unter anderem eine Digitalkamera beschafft um beim Anlegen von Lagekarten einzelne Schritte oder Einsatzabschnitte dokumentieren zu können.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Gerätewarten für die sehr gute und stets konstruktive Zusammenarbeit herzlichst bedanken.



Die ELW-Gruppe sucht zum nächstmöglichen Termin...

... Kameradinnen/Kameraden zur Unterstützung.

Die Bezahlung erfolgt zu den üblichen Bedingungen des Gehaltstarifvertrages für Freiwillige Feuerwehren. Das zur Verfügung gestellte Dienstfahrzeug muss mit den anderen Mitgliedern geteilt werden.

Deine Aufgaben:

- Besetzung des Einsatzleitwagens
- Abarbeitung von Schadenslagen
- Arbeiten in einem engagierten Team

Dein Profil:

- Truppführer Ausbildung
- Mehrjährige Zugehörigkeit in der Wehr
- Organisationstalent
- Kenntnisse über den Einsatzbetrieb
- Belastbarkeit und Engagement
- EDV Kenntnisse
- Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit und Zusammenarbeit

Nähere Auskünfte erteilen die Mitglieder der Einsatzleitwagengruppe.

Stefan Lutz Hellmich für das Team der ELW-Besatzung

11) Ausbildung

Als Kind durften wir uns schon anhören, „du lernst nicht für die Schule, sondern für das Leben“, so ist es heute bei der Feuerwehr auch. Um qualifizierte Hilfe leisten zu können ist eine fundierte Ausbildung unerlässlich. Weiterbildung jedoch auch, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein und neues Gedankengut umzusetzen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pinneberg haben in 2015 wieder an zahlreichen Lehrgängen in Pinneberg, an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Ahrenlohe, an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee oder an Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesgebiet teilgenommen.



11.1) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband

In 2015 wurden von 18 Kameradinnen und Kameraden neun verschiedene Lehrgänge auf Kreisebene besucht.

Folgende Lehrgänge wurden belegt:

Truppmannlehrgang:	Florian Kirsch Volkert Gasche
Truppführerlehrgang:	Anastasios Dreeßen
Sprechfunklehrgang:	Torsten Börs Herve Destin Büsching Lars Krauthäuser Colin O Brien Jennifer O Brien Florian Rademacher Christian Zanter
Atenschutzgeräteträger:	Herve Destin Büsching Lars Krauthäuser Christian Zanter
Technische Hilfe und Brandbekämpfung im Bahnbereich Teil I:	Stephan Rath Steffen Wiljes
ABC-Einsatz – Modul Grundlagen:	Calvin Brett Stefan Hellmich
Fortbildung für Jugendfeuerwehrwart/-in:	Nicole Nieber
Fortbildung für Pressesprecher:	Alexander Supthut Björn Swennosen
Multiplikatorenschulung für den Digitalfunk	Kai Halle

11.2) Landesfeuerweherschule

Im vergangenen Jahr haben acht Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg an sieben verschiedenen Lehrgängen und Seminaren an der Feuerweherschule des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen.



Folgende Lehrgänge wurden belegt:

Zugführung I:	Sebastian Haase Claus Köster Nicole Nieber Christoph Supthut
Zugführung II:	Sebastian Haase Claus Köster Nicole Nieber Christoph Supthut
Leiten einer Feuerwehr:	Claus Köster
Informationsveranstaltung – Atemschutznotfall:	Tim Glindmeyer
Fortbildung BSE/BSA:	Michael Kröplin
Infotag Katastrophenschutz – Dekontamination:	Christoph Supthut
Seminar der Wehrführer der Mittelstädte SH:	Kai Halle Claus Köster

11.3) Besondere Seminare und Lehrgänge:

Während eines dreitägigen Lehrganges an der Landessportschule Güstrow (MV), durchgeführt von der HFUK-Nord, wurden Jürgen Federmann, Christian Theuerkauf und



Steffen Wiljes zum „Fit for Fire“ Trainer ausgebildet. In Güstrow wurden die Grundlagen gelegt für das im Mai begonnene Sportangebot.

Christoph Supthut hat zusätzlich eine Fortbildung zum Thema „Fit for Fire“ in Malente besucht.

Unsere bestehende Einsatzschutzbekleidung kommt in die Jahre und rechtzeitig wird der Markt und auch die Entwicklung sondiert. An einem Workshop zur persönlichen Schutzbekleidung (PSA) nahmen teil:

Stephan Aeffner
Michael Kröplin
Michael Marciniak

Zahlreiche Kameraden wurden an unserem Automatisierten Externen Defibrillator (AED) ausgebildet:

Stefan Bethke
Herve Destin Büsching
Philipp Giesel
Sebastian Haase
Lena Halle
Stefan Hellmich
Torsten Karsten
Dirk Klinck

Michael Kröplin
Boy Kuhlmann
Eckhard Müller
Nicole Nieber
Colin O'Brien
Jennifer O'Brien
Stefan Quitmann

Im September nahmen Kai Halle und Claus Köster am Bundesfachkongress sowie dem anschließenden parlamentarischen Abend in Berlin teil.

Um an Fördergelder für die Jugendarbeit zu gelangen besuchten Nicole Nieber und Kai Halle eine Veranstaltung des Kreisjugendringes.

Zweimal im Jahr findet der Erfahrungsaustausch zwischen allen Leitern der LZG's in SH statt. Hierbei geht es um die Fortschreibung einheitlicher Entwicklungen und Vorgehensweisen. Gerade im Bereich von A-Lagen ist zum Beispiel ein zusammenwirken mehrerer Züge aus dem Land Schleswig-Holstein notwendig. An beiden Treffen an der FTZ in Tornesch-Ahrenlohe und in St. Michaelisdonn nahm Christoph Supthut teil.



Teile unserer Übungsfahrzeuge während des Fahrsicherheitstrainings

Auch in 2015, kurz vor dem Jahreswechsel, absolvierte wieder eine Gruppe zusammen mit der Feuerwehr Schenefeld, ein Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Sonderrechtsfahrzeugen. In diesem Jahr waren es:

- Sabrina Bornholdt
- Timo Gerkens
- Michael Gutjons
- Stefan Lutz Hellmich
- Hennig Karsten
- Dirk Klinck
- Michael Marciniak
- Torben Schmidt-Zeulner
- Andre Schwarz
- Steffen Willjes

12) Tätigkeiten auf Kreisebene

Viele Kameradinnen und Kameraden engagieren sich über ihr Ehrenamt in der Pinneberger Wehr hinaus auch auf Kreisebene oder auf Landesebene. Als Feuerwehr können wir von dem Erfahrungsschatz, den die Kameradinnen und Kameraden sich aneignen nur profitieren.

12.1) Kreisausbildung



Das Jahr 2015 war aus Sicht der Kreisausbildung sicherlich wieder als arbeitsreich zu betrachten. Sowohl im Bereich Truppmann/Truppführer, bei THuBiB und auch bei Funk, Atemschutz oder Gefahrgut wurden alle Ausbilder gefordert. Die zeitlich manchmal sehr eingeschränkten Möglichkeiten der Lehrgangsteilnehmer erfordern dabei einen immer höheren Planungsaufwand. War es früher durchaus möglich abends Ausbildungstermine zu finden, wird heute quasi erwartet, die Ausbildungstermine an einzelne Teilnehmer extra anzupassen. Allerdings sind auch hier durch verlängerte Ladenöffnungszeiten, Schichtdienst oder andere Umstände oft



Grenzen gesetzt – übrigens nicht nur bei den Teilnehmern, auch bei den Ausbildern! Fast regelmäßig musste daher schon der Sonnabend oder Sonntag als Ausbildungstag angeboten werden.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kreisausbilder insgesamt, aber hier besonders den Kameradinnen/Kameraden aus unserer Wehr, meinen Dank aussprechen. Die Pinneberger stellen nach wie vor ein großes, wenn nicht sogar das größte Kontingent an Kreisausbildern. Trotz manchmal schwieriger Umstände sind alle mit Herzblut engagiert dabei und helfen, oft auch untereinander, um ein für alle zufriedenstellendes Ausbildungsergebnis zu erzielen.

Nicht versäumen möchte ich auch meinen Dank an den Wehrvorstand der Feuerwehr Pinneberg und an die Gerätewarte auszusprechen. Für alle Fragen zur Ausbildung, ob nun wehrintern oder beim Kreis, haben sie immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand. Ohne diese Unterstützung geht es nicht – vielen Dank dafür!

Zurzeit unterstützen folgende Kameradinnen/Kameraden die Ausbildung bzw. den Kreisfeuerwehrverband:

Stephan Aeffner THuBiB
Sabrina Bornholdt TM/TF/TH
Timo Gerkens ABC/Gefahrgut
Lars Goldenstein TM/TF/TH
Sebastian Haase TM/TF/TH
Florian Judzinski TH/THuBiB
Dirk Klinck Maschinisten
Michael Koch THuBiB/Atemschutz
Claus Köster Übungsleitung Kreis Pinneberg
Mike Kröplin Ausbilder BA/BE
Jörg Meyer-Jürgens TM/TF/TH/THuBiB
Kai Rowohlt Fachwart und Ausbilder TM/TF/TH
Christoph Supthut ABC/Gefahrgut
Christian Theuerkauf TM/TF/TH
Klaus-Dieter Vahl Atemschutz

Kai Rowohlt als Fachwart Ausbildung im Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

12.2) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

Das Jahr 2015 war wieder ereignisreich für die Kräfte vom ABC-Dienst/LZG. Das erste vollständige Jahr in den neuen Räumlichkeiten ist wie im Flug vergangen.



Tschüb Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug

Mit dem DMF (Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug) wurde das älteste Fahrzeug (BJ.1976) außer Dienst gestellt. Wer unseren Dinosaurier noch einmal besuchen möchte, kann dieses im Internet unter www.hlz-pelkum.de oder in der neuen Heimat in Hamm tun. Der Verein Historischer Löschzug Pelkum e.V. in Hamm gibt unserem Oldi Asyl.

Der Ersatz in Form des Dekon P ist schon seit einiger Zeit in Dienst, jedoch fehlte noch die Fachausrüstung des Bundes, die wir im

Februar 2015 übernehmen konnten. Zusätzlich wurde noch ein Probensammelfahrzeug und eine Kranmulde in Dienst gestellt. In Sachen Technik und Ausstattung steht der ABC-Dienst sehr gut dar.



Einsatz-Dekontamination während einer Übung mit der FF Rellingen bei Hass+Hatje

Mit 9 Einsätzen wurden wir im Jahre 2015 deutlich weniger alarmiert als das Jahr zuvor. Auch gab es hauptsächlich Fachberatungen, zu denen wir angefordert wurden. Einmal wurden wir im Rahmen einer Fachberatung in Pinneberg tätig. Hier ging es um den Einsatz mit der asbesthaltigen Wohnungstür.

Der wohl interessanteste Einsatz führte uns auf die einzige deutsche Hochseeinsel, nach Helgoland. Der äußerste Zipfel des Kreises Pinneberg benötigte am 27.Mai unsere Messkomponente auf dem roten Felsen.

Der Einsatzbericht:

Betreff:	Messeinsatz aufgrund des Feuers an Bord der „Purple Beach“
Auftrag:	Messeinsatz
Alarmierung des LZG:	27.05.2015 um 18:35 Uhr
Alarmierungsstichwort:	NIL Messeinsatz
Ausgelöste Schleifen:	Führung
Einsatzende:	29. Mai 2015 20:30 Uhr
Eingesetzte Fahrzeuge:	FloPi 50/16-1 KdoW und FloPi 50/14-3 ProSaFa
Eingesetztes Personal:	2 am 27.05., 3 am 28.-29.05.

Einsatzablauf:

Am 27. Mai wurde die Führung des LZG alarmiert, bezüglich der Anforderung Schadstoffmessungen auf Helgoland durchzuführen. Die Aufforderung hierzu kam vom



Luftmessung auf der Hochseeinsel Helgoland, v.l.n.r.: GF Manfred Sommer und Fachberater Dr. Detlef Werner

Havariekommando in Cuxhaven aufgrund des Feuers auf dem Frachter „Purple Beach“. Nach zahlreichen Telefonaten wurde mit der Leitstelle abgestimmt, in der Nacht nicht mehr nach Helgoland zu fliegen.

Gemeinsam mit dem FB Thomas Wichelmann stellte der stellv. Leiter Christoph Supthut nach Analyse der übermittelten Meßergebnisse vom Havariekommando die Meßmittel und Schutzkleidung zusammen.

Mit dem KBM Frank Homrich wurde vereinbart einen Trupp am Donnerstag mit dem Seebäderschiff ab Büsum mit der entsprechenden Meßtechnik und persönlicher Ausstattung für eine Übernachtung nach Helgoland zu entsenden. Am Morgen haben sich der ZF Marc-Oliver Peters, GF Manfred Sommer und Fachberater Dr. Detlef Werner auf den Weg nach Büsum gemacht. Rückkehr am Freitag gegen 20:30Uhr. Alle Messungen verliefen ohne Auffälligkeiten. Es konnte Entwarnung gegeben werden, für die Bevölkerung bestand keine Gefahr.

Unsere Dienste finden seit einem Jahr immer an einem Mittwoch statt, dies hat sich gut eingespielt und es gibt keine Überschneidungen mehr mit den örtlichen Diensten.

Die Kreisausbildung in Form des Lehrganges ABC-Gefahren wurde im letzten Jahr geändert. Wir haben auf eine Modulausbildung gewechselt, in der einzelne Themen intensiver geschult werden können. So zieht sich der Lehrgang nicht über mehrere Wochen hin und dadurch intensiver und interessanter.

Die Module des Lehrgang sind:

- ABC-Einsatz – Modul Grundlagen
- ABC-Einsatz - Modul A-Einsatz
- ABC-Einsatz - Modul B-Einsatz
- ABC-Einsatz - Modul C-Einsatz



Für uns Kameraden der Feuerwehr Pinneberg ist es wichtig, die Module entsprechend zu belegen, denn wir sind ausgerüstet mit einer entsprechenden Grundausstattung für den Einsatz bei atomarer/nuklearer, biologischer und chemischer Gefahr.

Also meldet euch gerne zum Modul-Lehrgang an. Wir freuen uns auf euch!

Mit zur Zeit 64 Kameraden können wir noch Unterstützung gebrauchen! Die Feuerwehr Pinneberg stellt „nur“ die zweitgrößte Truppe mit 9 Kameraden im ABC-Dienst.

Folgende Kameraden waren nicht nur an den 13 Diensten oder bei Fahrzeugschauen anderen Wehren beteiligt, sie haben sich auch an zahlreichen Sonderdiensten immer wieder eingebracht:

Manfred Blawat	(Gruppe Dekontamination)
Heiko Bornholdt	(Gruppe Messen)
Sabrina Bornholdt	(Gruppe Messen)
Timo Gerkens	(Gruppenführer Gruppe Technik, Schriftführer)
Michael Körner	(Gruppenführer Gruppe ELW)
Tobias Laux	(Gruppe Dekontamination)
Alexander Supthut	(Gruppe Technik)
Christoph Supthut	(Stellv. Leiter ABC-Dienst/LZG)
Florian Zäpernick	(Gruppe Technik)

Wir haben noch einige Spinde zu vergeben! Für die Zukunft freuen wir uns, wenn weitere Kameradinnen und Kameraden sich für die Arbeit im ABC-Dienst/LZG begeistern würden. Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt werden:

- Gültige G26 Untersuchung
- Abgeschlossene Ausbildung zum ATS-Träger
- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer
- Abgeschlossene Ausbildung Funk
- Interesse neue Technik kennenzulernen und sich zu engagieren

Bei Interesse wendet euch gerne an Timo Gerkens, Christoph Supthut oder seht im Internet nach: www.kfv-pinneberg.de/kreiseinheiten/abc-dienst

12.3) Kommunale Kreisfeuerwehrbereitschaft des KfV Pinneberg Sondermodul Rüstzug Bahn

Das Jahr 2015 verlief einsatztechnisch für unsere beiden Fahrzeuge vom Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg ruhig.



Draisine und Rettungsplattform werden über die Gleise zum Zug geschoben, um gemeinsam mit der FF Prisdorf die Fahrgäste zu evakuieren. (Bild: FF Prisdorf)

Der Gerätewagen Rüst/Bahn wurde lediglich zu zwei Einsätzen von den Waldenauer Kameraden in Bewegung gesetzt. Der erste Alarm war am 02.10.15 in Prisdorf, dort war eine Person vom Zug erfasst worden. Wir unterstützten die Feuerwehr Prisdorf bei der Evakuierung des Zuges.

Der zweite Einsatz erfolgte am 30.10.15 in der Datumer Chaussee. Dort wurde eine Schleifkorb-

trage vom Fahrzeug für eine schonende Personenrettung benötigt. Ein Handwerker hatte sich in einem Keller bei Arbeiten den Fuß gebrochen und musste mit Unterstützung der Waldenauer Einsatzkräfte aus dem Keller gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Das MZF (Führung Rüst/Bahn und Feuerwehrbereitschaft) legte einsatztechnisch mehr Kilometer zurück. Feuerwehrbereitschaftsführer Stephan Aeffner rückte gleich drei Mal mit dem Fahrzeug aus. Am 05.09.15 fand eine Deichverteidigungsübung des Katastrophenschutzes in der Seestermüher Marsch statt. Der nächste Einsatz erfolgte am 22.10.15 in Ellerhoop (FEU 7), dort war unter anderem ein Hauptzug der Feuerwehrbereitschaft vor Ort.

Am 06.11.15 musste das Fahrzeug noch einmal ausrücken, dieses Mal ging es nach Brande-Hörnerkirchen. Dort wurde zu einer Personensuche ebenfalls ein Hauptzug der Feuerwehrbereitschaft eingesetzt, um die örtliche Wehr zu unterstützen.

Ansonsten wurden die beiden Fahrzeuge überwiegend zur THuBiB – Ausbildung (Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung im Bahnbereich) des Kreisfeuerwehrverbandes eingesetzt. Wir haben 2015 auf Kreisebene 36 Feuerwehrkameraden, darunter 6 Kameraden der Feuerwehr Pinneberg, in zwei Lehrgängen mit den Gefahren im Bahnbereich und mit Bahnfahrzeugen vertraut gemacht. Zudem waren zwei Ausbilder auf einem Dienstabend der Feuerwehr Bönningstedt. Dort haben wir einen Vortrag gehalten und den Gerätewagen Rüst/Bahn vorgestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich in erster Linie noch einmal bei meinen Mitausbildern Florian Judzinsky, Stephan Aeffner und Michael Koch für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls ein Dank an die Deutsche Bahn und die AKN für die



gute Zusammenarbeit, ohne die hätten wir keine Möglichkeit an Bahnfahrzeugen zu üben und auszubilden.

Jörg Meyer-Jürgens für das Team Rüst/Bahn

12.4) Leitungsfunktionen auf Kreisebene

Die Feuerwehr Pinneberg stellt auch einen bedeutenden Teil der Führungskräfte auf Kreisebene im KfV Pinneberg

- Kommissarischer Kreiswehrführer Uwe Kuhlmann (1. Quartal)
- Beisitzer im Kreisfeuerwehrverband Uwe Kuhlmann (1. Quartal)
- Stellvertretender Leiter des ABC-Dienstes/LZG Christoph Supthut
- Kreisbereitschaftsführer Stephan Aeffner
- Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber
- Fachwart Ausbildung im Kreisfeuerwehrverband Kai Rowohlt
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S3 Kai Halle
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S31 Henning Karsten

13) Tätigkeiten auf Landesebene

Ein Kamerad hat den Namen der Stadt Pinneberg in das Bundesland Schleswig-Holstein hinausgetragen.

Unser Brandschutzerzieher bzw. -aufklärer Michael Kröplin arbeitete auch in 2015 wieder auf Landesebene mit, um die Arbeit der BSE/BSA weiterzuentwickeln. Diese Arbeit in Pinneberg und auf Kreisebene macht er so gut, das man auch beim Land auf ihn aufmerksam geworden ist. Seit dem Herbst leitet Michael Kröplin den Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufklärung im Landesfeuerwehrverband.

14) Fahrzeuge und Fahrerdienst

14.1) Fahrzeuge und Fahrerdienst

Große rote Autos, das macht die Feuerwehr aus, auch in Pinneberg. Für die verschiedenen Einsatzzwecke gibt es spezielle Fahrzeuge und Geräte. Deshalb stehen in den beiden Fahrzeughallen 17 Fahrzeuge und 3 Abrollbehälter bereit.

Die Feuerwehr Pinneberg rückt mit 15 stadteigenen Fahrzeugen aus. Zusätzlich stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, die der Kreis Pinneberg beschaffte und die dem Rüstzug Bahn zugeordnet sind. Die Fahrzeuge werden im Einsatzfall und zu den Diensten und der Ausbildung von 90 Kameradinnen und Kameraden gefahren, 57 davon mit einem Führerschein für die Fahrzeuge >7,5 Tonnen Gesamtgewicht.

Um die großen und schweren Fahrzeuge sicher im Straßenverkehr zu bewegen, besonders bei Fahrten mit Blaulicht und Martinhorn muss immer wieder trainiert werden. Dieses Training, durch Stefan Bethke organisiert, brachte 854 Stunden auf die Dienstuhr aller Kameraden. Dieser Wert ist im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig.

14.2) Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug

Je nach Einsatzsituation rückten die Fahrzeuge durch die Wachhabenden koordiniert aus.

Fahrzeug	Anzahl Einsatzfahrten
KdoW	144
ELW 2	34
MZF Führung/Bahn	1 (+2 KFB)
MTW's	24
TLF20/40	19
DLK 23/12	69
LF 8	5
LF 10/6	8
LF 20 P	43
HLF 20/16-1	175
HLF 20/16-2	57
RW 2	133
WLF	6
GW-N	5
GW Bahn	2
AB A/S	5

14.3) Oldtimer

Im Jahre 1990 begann für unser TLF16T in Pinneberg sein zweites Leben, als unser Oldtimer. Damit hatte unser „Rundhauber“ sein 25jähriges Jubiläum in 2015.

Unsere erste Einladung führte uns im Juni zur 125 Jahr Feier nach Büchen. Die Büchener Oldie-Gruppe sind unsere ältesten Kameraden, die Michael Koch und ich in Mölln kennenlernten. Es war in Büchen eine ganz tolle Veranstaltung.

Ebenfalls im Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Hasloh ihr 125jähriges Jubiläum. Wir konnten mit unserer Anwesenheit zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Im Juli führte uns eine Einladung nach Hohenfelde zur dortigen FF. Dieses Treffen auch anlässlich des 125jährigen Jubiläums wurde von den Kameraden Eckhard Müller, Henning Karsten und Jürgen Suchorski wahrgenommen. Als Highlight fuhr Kamerad Hans Schott in unserem Oldtimer mit, um seinen Geburtsort und alte Weggefährten zu besuchen. Für unseren Hans ein ganz besonders schöner Tag.

125 Jahre wurde auch die Feuerwehr Klein Nordende alt. Hier trafen wir viele Kameraden die mit ihren Fahrzeugen der Veranstaltung glanz verliehen. Als Besonderheit wurde ein



Unser Schatz das TLF 16 T auf Magirus Deutz

TSF VW Bulli aus den 60er Jahren an die Feuerwehr übergeben. Dieses Klein Nordender Fahrzeug ist restauriert worden und nun als „Oldtimer“ erneut in Dienst gestellt worden.

Jetzt steht unser Oldie erneut bei Familie Pape im Verkaufsraum, wofür wir uns wieder sehr herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die Unterstützung bei unserem Vorstand, den Gerätewarten Ingo Nieber und

Michael Kröplin sowie Eckhard Müller, Heiko Groß, Jürgen Suchorski, Henning Karsten und Jeden, der unseren Oldtimer unterstützt.

Rainer Jürgensen für die Oldtimer-Crew

15) Besondere Ereignisse

15.1) Ein Dank an unseren stellvertretenden Wehrführer Kai Halle

"Einbruchversuch" im Gerätehaus Waldenau (von unserer Homepage)

Der letzte Dienstabend, im Mai, der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg hatte einen etwas anderen Verlauf als üblich. Zunächst lief alles wie immer. Nach der routinemäßigen Dienstvorbesprechung des Vorstandes rückten die Einsatzkräfte nach dem Antreten vor der Feuerwache zum Außendienst mit den Löschfahrzeugen aus. Die Atemschutzausbildung in der Hauptfeuerwache begann und die Wehrführung fuhr ebenfalls los, um Termine im Stadtgebiet abzuarbeiten. Diese Abarbeitung der Ortstermine erwies sich als ungewöhnlich zäh und zeitaufwendig. Es ging nicht so richtig voran. Aber dann um 20:50 Uhr wendete sich

schlagartig das Blatt. Die Wehrführung wurde telefonisch davon informiert, dass es im Gerätehaus einen „Zwischenfall„ gegeben hatte. Es wurde ein „Einbruchversuch“ gemeldet.

Das Gerätehaus wurde angesteuert. Die Halle war unbeleuchtet und so betrat unser Kamerad Kai Halle als erster die Fahrzeughalle. In der Halle hatte sich die gesamte Wehr zum Spalier für ihn aufgestellt und begrüßte ihn mit stürmischen Applaus.



Fast alle Kameraden warten auf das Eintreffen des "Ehrengastes"



Der überraschte stellv. Wehrführer Kai Halle mit seiner Lebensgefährtin Andrea Baumann

Eine lang geplante geheime Aktion hatte vorbildlich funktioniert. Der Vorstand hatte entschieden, dem stellvertretenden Wehrführer zu Beginn seiner 4. Amtszeit mit einer Überraschungsfeier zu ehren und zu überraschen. Bereits seit 18 Jahren ist Kai Halle im Amt und er hat sich stets mit großem Einsatz und Elan für die Kameraden und die Interessen seiner Wehr eingesetzt. Als Gäste waren seine Lebensgefährtin Frau Andrea Baumann, der Kreiswehrführer des Kreises Pinneberg Frank Homrich, die Bürgermeisterin Frau Urte Steinberg und der Ausschussvorsitzende des Ausschusses Wirtschaft und Finanzen Rats Herr Torsten Hauwetter erschienen, um Kai Halle zu gratulieren.

Der Vorstand der Wehr und die Stellvertreter der Funktionsträger überreichten als Geschenk einen Gutschein für ein Hotelwochenende in Lüneburg und einen Blumenstrauß.

Mein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppen aus Pinneberg-Waldenau, die im Gerätehaus alles vorbereitet und organisiert haben.

Lieber Kai, auf weiterhin gute Zusammenarbeit und vielen Dank für Dein Engagement.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
Claus Köster Wehrführer

15.2) Eiskalt bei der Feuerwehr Pinneberg (von unserer Homepage)

Heute präsentierten die Hamburg Freezers das Video ihres schwedischen Spielers Jonas Liwing, welches im September an der Hauptfeuerwache in Pinneberg gedreht wurde.

Gerätewart Michael Kröplin konnte ihm einen Kindheitstraum erfüllen und dem Verteidiger Jonas Liwing ermöglichen, einmal in die Rolle eines Feuerwehrmannes zu schlüpfen. Sein Wunsch wäre es nach der Eishockeykarriere als Feuerwehrmann zu arbeiten.



Berichterstattung aus der Bild (Zeitung)

Einen kleinen Einblick in die Arbeit konnte die Feuerwehr Pinneberg ihm geben und die Freezers-Fans werden das Video bei den Heimspielen in der Arena in Hamburg sehen können. Gemeinsam hatten wir viel Spaß bei den Dreharbeiten und konnten erleben, das Jonas Liwing Feuer und Flamme für die zweite Karriere ist. Drehleiter heraufsteigen und Feuer bekämpfen kann Jonas schon, die

Uniform steht ihm gut und einen Schrank hat die Feuerwehr Pinneberg auch noch frei. Vielleicht sehen wir ihn bald wieder als Feuerwehrmann in Pinneberg. Bis dahin wünscht die Feuerwehr Pinneberg ihm und den Freezers viele Erfolg.

Das Video ist über die Facebookseite der Feuerwehr Pinneberg verlinkt:

<https://www.facebook.com/hamburgfreezers/videos/10152969477151706/>

15.3) Förderungsring der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg

Im Jahr 2015 konnte der Förderungsring der Freiwilligen Feuerwehr wieder einige wichtige Unternehmungen der Wehr unterstützen. Neben dem obligatorischen Führerschein finanzierte der Förderungsring die Ausbildung der Jugendfeuerwehr sowie die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für den Einsatzleitwagen.



Vor den Informationen in der Fahrzeughalle gab es eine Stärkung für die Gäste und die Feuerwehrmitglieder

Highlight für die Mitgliederwerbung war die Versammlung unserer Förderer im November 2015. Eine Vorführung der Jugendfeuerwehr und das Angebot, die Hauptfeuerwache zu besichtigen, gefiel den 44 Gästen so gut, dass im Nachgang an die Veranstaltung sechs

neue Mitglieder begrüßt werden konnten. Zusätzlich trafen auch einige Einzelspenden von aufmerksam gewordenen Bürgern ein. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Frau Rosi Schmager, die für engagierten Zuspruch aus Ihrer Nachbarschaft gesorgt hat.



Wehrführer Claus Köster erklärt den Mitgliedern des Förderungsring die Übung der Jugendfeuerwehr

Andrea Swennosen für den Förderungsring der Feuerwehr Pinneberg

15.4) Verabschiedung von Rainer Jürgensen während der Weihnachtsfeier

Eine Überraschung erlebte unser Gruppenführer der Reserve und Motor für unseren Oldtimer Rainer Jürgensen.

Rede und Laudatio anlässlich der Weihnachtsfeier 2015:

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste,

es gibt Menschen unter uns, die sind einfach da, es sind die Menschen, die der Seele unserer Kameradschaft soziales Leben einhauchen.

Diese Menschen legen Spuren von sozialem Engagement und das mit einer großen inneren Überzeugung und Stärke.

Sie stellen ihr menschliches und soziales Vermögen unserer Feuerwehr ehrenamtlich und kostenlos zur Verfügung.

Diese Menschen sind einfach da, sie bleiben neben ihrem privaten und beruflichen Leben offen, ziehen sich nicht zurück und geben unserer Kameradschaft jahrzehntelange aktive Aufmerksamkeit.

Diese Menschen haben unsere Feuerwehr im Inneren wahrgenommen und haben zu ihr eine positive Beziehung aufgenommen.

Sie fragen nicht lange, wo kann ich mit anpacken, wo können meine Fähigkeiten gebraucht werden, sie tun es und finden darin einen wertvollen Sinn, auch des eigenen Tuns.

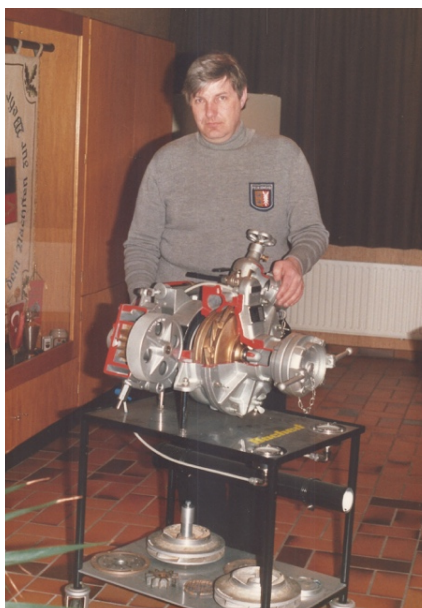
Diese Kameraden und Kameradinnen sind unter uns, sie sind ein Teil unserer Identität, sie haben über die Jahre auch für ganz viele Menschen unter uns so etwas wie eine Schutzfunktion entwickelt und sind für viele nicht mehr wegzudenken, weil sie verlässlich, vertrauenswürdig, praktisch und auch fröhlich sind.

Und darum sind sie es allemal wert, hier und heute wertgeschätzt zu werden. Und ich sage das mit voller Überzeugung im Namen des gesamten Vorstandes und den Kameraden: Wir sind stolz darauf, dieses hohe Engagement von ehrenamtlich tätigen Menschen in unseren Reihen zu haben.

Danke Euch Allen für dieses Jahr!

Einer aber hat es verdient, heute Abend ganz besonders geehrt zu werden:

Er hat seit 1973 immer treu seine Dienste geleistet.



Rainer Jürgensen während einer Maschinistenausbildung vor vielen Jahren

Ihm ist es auch zu verdanken, dass wir heute nicht irgendeine Wehr sind, sondern auch im Kreisfeuerwehrverband wahrgenommen werden. Hier hat er sich seit 1979 als Ausbilder engagiert und wurde 1998 zum Fachwart für Maschinistenausbildung ernannt.

Er war von 1985 bis 1991 Gruppenführer der heutigen Gruppe Kuhlmann und ist seit 2011 Gruppenführer der Ehrenabteilung/Reserve.

2002 sammelte er zusammen mit einem anderen Kameraden Spendengelder von denen der Kommandowagen beschafft und während des 125jährigen Jubiläums als Geschenk an die Wehr übergeben wurde.

Er leistete eine Menge Arbeit, die wir nicht missen mögen.

Seit über 20 Jahren ist er der Motor und Organisator der Truppe um das Tanklöschfahrzeug Magirus-Deutz.

Ihr ahnt sicher schon, von wem ich hier spreche:

Unser Kamerad Rainer Jürgensen muss zum Jahresende in die Ehrenabteilung der Wehr wechseln, da er das 67. Lebensjahr erreicht hat.



Rainer Jürgensen ganz modern mit Digitalfunkgerät während des Zeltlagers in Pinneberg im Jahr 2014

Ich möchte mich auch im Namen des Vorstandes und aller Kameradinnen und Kameraden bei Dir für Deine Lebensleistung bedanken und hoffe, dass der heutige Tag nicht nur Abschied bedeutet sondern auch Aufbruch zu neuen Ufern, zu neuen Sichtweisen, vielleicht auch zu neuen Aufgaben.

Deshalb ein kleiner Tipp an Heidi: Ich kann Dir versichern, dass Feuerwehrleute technisch begabt sind.

Du kannst ihm ruhig zutrauen, einmal den Staubsaugerbeutel zu wechseln oder die Waschmaschine in Gang zu setzen.

Sei aber insoweit gnädig, dass Du ihm zu Hause nur eine Halbtagsbeschäftigung zumutest, denn in der Feuerwehr brauchen wir ihn schon noch....

Lieber Rainer, im Namen aller möchte ich mich ganz herzlich bei Dir bedanken, für Dein Engagement, deinen Idealismus und deinen unermüdlichen Einsatz.

DANKE

Für die gesamte Feuerwehr Pinneberg, Wehrführer Claus Köster

15.5) April, April

Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg ist immer für neue Innovationen offen und geht auch



Das neue Schaummittel auf unseren HLF's verlastet

gerne als Vorreiter mit Neuentwicklungen in die Praxisphase. Wie schon bei unserer DLK, der ersten Drehleiter in Deutschland mit "Knick" oder dem ersten Wechselladerfahrzeug auf MB-Actros Fahrgestellt oder wie vor wenigen Jahren mit unserer neuen Schutzkleidung aus PBI-Material.

In diesem Jahr können wir noch ein neuartiges Schaummittel testen. In Zusammenarbeit mit einem Industriekonzern wurde innerhalb eines Jahres ein neues, innovatives Schaummittel entwickelt, welches eine Vielzahl von

Problemen löst.

Der ultimative Vorteil: Das neue biologische Schaummittel fängt durch Kontakt mit Sauerstoff an hell zu leuchten. Bei nächtlichen Brandeinsätzen werden zum Beispiel Handscheinwerfer & Co. der Vergangenheit angehören. Mit einer geringen Menge Schaummittel kann eine durchschnittliche Wohnung ausgeleuchtet werden.



Abbildung 2Bereitschaft an einer Solaranlage im Falle eines kritischen Ausfalls, einen Schaumteppich mit dem TLF zu legen

Zusammen mit Biologen konnte das "Meeresleuchten" auf das Schaummittel übertragen werden. Durch Zusätze von Mikroorganismen und der Verwendung von Luminol im Schaummittel entsteht das Phänomen der Biolumineszenz, also dem Nachleuchten des Schaummittels. Als die Energieversorger davon erfuhren, stand das Telefon bei unserem Wehrführer Claus Köster nicht mehr still. Alle waren etwas nervös aufgrund der Sonnenfinsternis. Zur



Sicherheit stand das TLF20/40 während der Sonnenfinsternis in der Nähe einer Solaranlage, um bei Bedarf etwas Schaum auf die Solarzellen zu befördern. Wir hätten somit die Stromversorgung eines Stadtteils aufrechterhalten können. Weitere Erprobungen, gezielt auch im Innenangriff, werden noch folgen!

16) Schlusswort der Wehrführung

- Danke - bei allen Kameraden, die uns mit Textbeiträgen, Daten und Fotos bei der Erstellung dieses Jahresberichtes (2015) unterstützt haben.
- Danke - der Stadtverwaltung Pinneberg: Unserer Bürgermeisterin Urte Steinberg, dem Büroleiter der Bürgermeisterin Marc Trampe und unserem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose, den Mitarbeitern der Druckerei/Botenmeisterei und den Hausmeistern des Rathauses.
- Danke - den politischen Gremien der Stadt, die auch im abgelaufenen Jahr die erforderlichen Mittel bewilligt haben, um der Bevölkerung schnell und effektiv helfen zu können.
- Danke - unseren Pressesprechern Alexander und Christoph Supthut
- Danke - dem Ausbilderteam der Jugendfeuerwehr
- Danke - den Mitgliedern der Internetgruppe: Helge Anton, Timo Gerkens, Christoph Supthut, Michael Kröplin und Heiko Bornholdt. Diese Kameraden sind ständig online und berichten über alles, was sich in dieser Feuerwehr bewegt und das 365 Tage im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr.
- Danke - dem Team um Rainer Jürgensen, dass sich um unseren Oldtimer kümmert.
- Danke - den hauptamtlichen Gerätewarten Ingo Nieber und Michael Kröplin, die uns in jeder erdenklichen Form unterstützt haben.
- Danke - den Wachhabenden Michael Kröplin, Boy Kuhlmann, Ingo Nieber und Mike Mannes, die als Wachhabende einen prima Job machen



Danke - allen Kameraden, die sich in der Einsatzabarbeitung und Ausbildung in unserer Wehr und auf Kreis- und Landesebene engagieren.

Danke - Jutta Luther vom Gebäudemanagement des KSP für die gute Zusammenarbeit

Das Jahr 2016 stellt uns vor große Herausforderungen:

Wir müssen jetzt die Voraussetzungen schaffen, damit unsere Wehr weiterhin den Schutz der Bevölkerung sicherstellen kann.

Die Hauptfeuerwache wurde im Jahr 1967 errichtet und danach zwei Mal erweitert. Auch am Standort in Pinneberg-Waldenau wurde investiert. Wir leben in einer Stadt, die sich im Wandel befindet.

Die Einwohnerzahl ist seit 1967 um über 9.000 Bürger angestiegen. Es wurden tausende neue Wohnungen errichtet, Gewerbegebiete und Infrastruktur neu geschaffen.

Die Einsatzzahlen haben sich parallel dazu um über 400 % erhöht. Auch die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg musste mitwachsen. Das ist im Bereich der Technik und der Ausrüstung auch geschehen.

Die Zahl der aktiven Einsatzkräfte erhöhte sich allerdings nicht.

Heute treibt uns die Sorge um, wie wir es schaffen, dass unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte zeitnah die Standorte erreichen, um dann mit den Feuerwehrfahrzeugen die Einsatzorte auch innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist zu erreichen. Dabei macht uns die ständig zunehmende Verkehrsdichte und auch die im Raum stehende Tempo 30 Regelung zu schaffen. Hinzu kommt das Problem der fehlenden Parkplätze und die räumliche Enge, das notwendige Gerät einsatzrelevant unterzubringen.

Der Vorstand hat sich während einer Klausur intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und beschlossen, offensiv mit diesem Thema umzugehen. Es gibt aus unserer Sicht nur die Möglichkeit, die Standorte der Feuerwachen zu verändern. Damit für mindestens 50 weitere Jahre der Schutz der Bürger sichergestellt werden kann.

Dafür wird eine intensive Diskussion mit den politischen Gremien und der Stadtverwaltung erforderlich sein. Es wird Geld und Zeit kosten.

Ihre Arbeitskraft bringen über 100 Aktive unentgeltlich ehrenamtlich ein, um die Aufgaben zu meistern.

Wir geben aber zu bedenken, dass das Schadensfeuer nicht auf uns warten wird, bis wir irgendwann vor Ort auftauchen.



Wir möchten den Bericht mit einem Zitat unserer Bürgervorsteherin Frau Natalina di Racca-Boenigk schließen:

„Lasst uns alle gemeinsam am selben Strick ziehen und dabei
möglichst in die gleiche Richtung“

„Neujahrempfang der Stadt Pinneberg am 10.01.16“

Das Schicksal ist keine Frage des Zufalls, es ist eine Sache der
persönlichen Entscheidung. Es ist nicht etwas, das einen erwartet,
sondern etwas, das man selbst erschafft.

(William Jennings Bryan)

Der gesamte Vorstand wird sich auch 2016 dafür einsetzen, die Interessen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zu vertreten.
Wir wünschen Euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2016.

Claus Köster
Wehrführer

Kai Halle
stellvertretender Wehrführer



17) Anhang: Liste aller Einsätze

Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
1	01.01.15 01:05	00:16	Von-Ahlefeldt-Stieg	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1	6
2	02.01.15 21:54	02:16	Bismarckstraße	THGAS	Gasgeruch	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1, PKW	21
3	02.01.15 22:26	00:38	Saarlandstraße	FEU K	Brennt Müllcontainer	TLF 20/40-SL	4
4	04.01.15 15:50	00:30	Feldstraße	FEU	Rauchender Komposthaufen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	30
5	05.01.15 14:37	00:40	Kiefernweg	THGAS	Kein Gasgeruch feststellbar	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	19
6	05.01.15 20:38	00:28	Großer Reitweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
7	05.01.15 21:14	00:06	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
8	06.01.15 12:17	00:25	Bahnhofstraße	FEU BMA	Versehentliche Auslösung der BMA	HLF 20/16-1	10
9	07.01.15 17:30	00:15	Hermanstraße	FEU K	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-1	3
10	07.01.15 18:29	00:45	Fahltskamp	FEU	Defekter Aufzugmotor	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
11- 25	09.01.15 11:44	05:46	Stadtgebiet	AUSN	Unwettereinsatz	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6	28
26	09.01.15 17:51	00:40	BAB 23	TH Y	Verkehrsunfall	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2	26
27	10.01.15 08:36	00:11	Schenefelder Landstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	9
28	10.01.15 13:00	00:35	Pestalozzistraße	FEU	Brannte Abfall	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6	39
29- 37	10.01.15 13:41	03:28	Stadtgebiet	AUSN	Unwettereinsatz	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, RW 2, MTW-1, PKW	25
38	12.01.15 14:58	00:40	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
39	14.01.15 01:32	01:08	Rehmen	TH K	Streifenwagen festgefahren	RW 2	3
40	15.01.15 16:29	00:53	Moordamm	TH K	Baum auf Weg	HLF 20/16-2, RW 2	11
41	15.01.15 18:21	00:21	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1	14
42	19.01.15 12:52	00:28	Wedeler Weg	NOTF TV	Türöffnung durch Klingel	RW 2	4
43	28.01.15 15:58	00:27	Rockvillestraße	TH BAHN K	Windschaden	DLK 23-12, PKW	12
44	30.01.15 00:14	00:41	Elmshorner Straße	TH K	Kein Wasserrohrbruch	RW 2	3
45	02.02.15 09:47	03:38	Mühlenstraße	TH	Personensuche	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1, MTW-2, RW 2	23
46	02.02.15 23:42	00:04	Breslauer Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	3
47	03.02.15 14:08	00:22	Mühlenstraße	LAGE	Amtshilfe für die Polizei	./.	2
48	03.02.15 23:30	00:29	Oeltingsallee	FEU K	Brennende Müllsäcke	HLF 20/16-1	4
49	05.02.15 18:55	00:35	Feldstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
50	06.02.15 05:56	00:32	Nienhöfener Straße	FEU BMA	Reinigungsarbeiten lösen BMA aus	HLF 20/16-2, PKW	10
51	06.02.15 13:54	00:26	Nienhöfener Straße	FEU BMA	Technischer Defekt der BMA	HLF 20/16-2, PKW	11



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
52	07.02.15 10:34	00:24	Drosteiweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
53	09.02.15 19:48	01:02	Immanuel-Kant- Straße	NOTF NA DLK	Patientenrettung über DLK	DLK 23-12	3
54	11.02.15 12:50	01:05	Fröbelstraße	TH K	Wasserschaden	RW 2	3
55	11.02.15 15:08	01:35	Rethwiese	TH K	Wasserschaden	PKW, RW 2	3
56	12.02.15 10:43	00:32	Berliner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
57	15.02.15 06:50	00:55	Rellinger Straße	FEU BMA	Technischer Defekt der BMA	HLF 20/16-1	16
58	17.02.15 11:28	00:10	Müssentwiete	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
59	17.02.15 11:38	02:35	Elmshorner Straße	FEU Y	Verpuffung im Heizungskeller	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, RW 2	17
60	20.02.15 12:18	00:27	Von-Ahlefeldt-Stieg	TH K	Person in Aufzug	RW 2	3
61	21.02.15 20:04	00:26	Im Bans	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	18
62	22.02.15 20:23	00:40	An der Mühlenau	THAUST K	Betriebsstoffe ausgelaufen	RW 2	6
63	23.02.15 15:24	00:36	Hindenburgdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
64	24.02.15 12:56	00:17	Schulenhörn	FEU BMA	Technischer Defekt der BMA	HLF 20/16-1, PKW	6
65	25.02.15 19:42	00:32	Richard-Köhn- Straße	FEU	Brennt Schaukasten	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	11
66	27.02.15 10:30	00:41	Kleiner Reitweg	THGAS HAUS	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW	11
67	27.02.15 23:54	01:35	Reichenberger Straße	FEU Y	Feuer im Keller	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1	25
68	04.03.15 16:22	02:03	Reichenberger Straße	FEU G	Kellerbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, LF 8, PKW	37
69	04.03.15 19:31	00:30	Thesdorfer Weg	TH K	Person in Aufzug	RW 2	4
70	05.03.15 00:56	00:44	Köpenicker Straße	FEU	Brennt Unrat	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	17
71	05.03.15 08:34	00:36	Köpenicker Straße	FEU K	Nachlöscharbeiten	TLF 20/40-SL	2
72	07.03.15 17:42	00:47	Heinrich- Christiansen-Straße	FEU	Essen auf Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	19
73	08.03.15 02:23	00:30	Datumer Chaussee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	3
74	08.03.15 11:56	01:19	Thesdorfer Weg	FEU K	Brennt Pkw	HLF 20/16-1	5
75	12.03.15 04:22	00:17	Rellinger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
76	13.03.15 12:23	00:09	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
77	13.03.15 13:24	00:39	Schulenhörn	FEU K	Brannte Unrat	HLF 20/16-1	7
78	13.03.15 20:10	00:25	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	2
79	13.03.15 23:56	00:35	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
80	18.03.15 11:44	00:25	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
81	19.03.15 04:20	00:38	Generaloberst-Beck- Straße	NOTF TV	Anwohner kann Haus nicht verlassen	RW 2	3
82	19.03.15 18:37	00:34	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Auslösung BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1	14



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
83	19.03.15 22:37	00:51	Mühlenstraße	FEU K	Brennt Gras und Gestrüpf	HLF 20/16-1	6
84	22.03.15 14:43	00:34	Jansenallee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
85	22.03.15 16:27	00:32	Richard-Köhn- Straße	FEU K	Brennt Papiercontainer (1,1qm)	HLF 20/16-1	6
86	22.03.15 17:04	00:10	Mühlenstraße	TH K	Keine Hilfe geleistet	HLF 20/16-1	6
87	22.03.15 19:03	00:28	Richard-Köhn- Straße	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1	4
88	23.03.15 12:20	00:20	Haderslebener Straße	FEU	Motorfehlzündung	HLF 20/16-1	15
89	23.03.15 18:42	00:37	BAB 23	THAUST K	Ölspur	GW-N, HLF 20/16-1, RW 2	16
90	25.03.15 10:59	00:29	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Böswilliger Alarm	HLF 20/16-1	6
91	27.03.15 00:32	00:01	Hans-Hermann-Kath Brücke	THPDRZS	Person droht zu springen	./.	1
92	30.03.15 03:03	00:32	Heinrich-Boschen- Straße	NOTF TV	Keine Hilfe geleistet	RW 2	3
93	30.03.15 06:45	00:29	Flensburger Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	9
94	30.03.15 10:44	00:43	Reichenberger Straße	THGAS	Gasgeruch, keine Feststellung	HLF 20/16-1, PKW	10
95	30.03.15 20:29	00:36	Fahltskamp (Fahl)	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, PKW, RW 2	8
96	30.03.15 20:57	00:21	Moltkestraße	TH K	Fenster ausgebaut	DLK 23-12	4
97	30.03.15 23:51	05:59	Elmshorner Straße	FEU G	Brennen Pkw in Tiefgarage	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, GW-N, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16- P, LF 8, MTW-1, MTW-2, PKW, RW 2, TLF 20/40- SL, WLF	42
98- 117	31.03.15 16:00	06:00	Stadtgebiet	AUSN	Unwettereinsatz	PKW, ELW 2, MTW-1, MTW-2, DLK 23- 12, LF 10/6, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, RW 2	28
118	01.04.15 11:05	00:44	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	Regenfallrohr befestigt	DLK 23-12	3
119	01.04.15 13:09	01:06	Aschhooptwiete	FEU K	Brennt Taubenschlag	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, TLF 20/40-SL	16
120	01.04.15 13:10	01:18	Breslauer Straße	TH	Baum auf Bushaltestelle	HLF 20/16-2, RW 2, TLF 20/40-SL, WLF	7
121	01.04.15 14:28	00:30	Breslauer Straße	THDRZF	Ast auf Gehweg	HLF 20/16-2, RW 2, TLF 20/40-SL	6
122	02.04.15 20:10	01:45	Jägerkamp	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, GW-N, MTW-2, RW 2	12
123	02.04.15 21:24	00:51	Moordamm	TH Y	Leblose Person im PKW	ELW 2, HLF 20/16-2, RW 2	15
124	03.04.15 14:41	00:34	Richard-Köhn- Straße	FEU K	Brennt Müllcontainer	HLF 20/16-1	4
125	04.04.15 16:30	00:53	Leuschnerstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	13
126	05.04.15 02:31	00:27	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
127	05.04.15 15:40	00:28	Wilhelm-Schmitt- Straße	TH K	Undefinierbarer Geruch	HLF 20/16-1	3
128	05.04.15 21:08	00:51	Siemensstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	19
129	06.04.15 00:23	00:01	Lindenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	1
130	06.04.15 20:35	00:15	Friedrich-Ebert- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	PKW	18
131	07.04.15 00:09	00:32	Siemensstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	12



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
132	07.04.15 16:07	01:00	Humboldtstraße	FEU	Brennt Küche	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, TLF 20/40-SL	30
133	08.04.15 11:54	00:41	Großer Reitweg	TH K	Hydrauliköl in Kanalisation geflossen	PKW, RW 2	5
134	08.04.15 14:29	00:13	Osterholder Allee	FEU K	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-1, PKW	8
135	09.04.15 23:35	00:35	Rabenstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	19
136	10.04.15 10:55	00:20	Taubenstraße	FEU K	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-2, PKW	17
137	11.04.15 09:14	00:30	Rehmen	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	15
138	11.04.15 15:34	00:21	Am Hafen	FEU K	Brennt Gras und Gestrüp	PKW	3
139	11.04.15 20:33	00:21	Am Hafen	THDRZF	Dachpfanne droht zu fallen	PKW	2
140	13.04.15 09:58	00:01	Nieland	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	5
141	17.04.15 10:55	00:18	Im Bans	NOTF TV	Leblose Person auf Balkon	RW 2	4
142	17.04.15 11:48	00:21	Aschhooptwiete	FEU BMA	Grill löste BMA aus	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, MTW-3, PKW	15
143	19.04.15 00:19	00:22	Diesterwegstraße	FEU RWMK	Essen auf Herd	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	16
144	19.04.15 13:03	00:42	Clara-Bartram-Weg	FEU	Brennt Essen in Topf	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	15
145	21.04.15 00:03	00:19	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	7
146	22.04.15 09:36	01:37	Studelskamp	FEU AUS	Reste eines Lagerfeuers brannten im Wald	ELW 2, HLF 20/16-2	7
147	22.04.15 19:04	00:35	Saarländstraße	THAUST K	Ölspur auf Parkplatz	RW 2	4
148	23.04.15 12:30	00:23	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Ball löste BMA aus	./.	11
149	23.04.15 17:46	00:29	Schulenhörn	FEU K	Brennt Unrat	PKW, TLF 20/40-SL	7
150	23.04.15 18:37	00:21	Haidkamp	FEU K	Brennt Buschhaufen	LF 20/16-P, PKW	8
151	24.04.15 09:58	00:32	Jansenallee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
152	24.04.15 11:02	01:02	Reichenberger Straße	NOTF NA DLK	Patientenrettung über DLK	DLK 23-12	3
153	25.04.15 12:58	00:47	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-1	4
154	25.04.15 19:09	00:36	Hätschenkamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
155	26.04.15 00:20	02:00	Fahltskamp	TH K	Unterstützung Chirurgie	MTW-1, RW 2	5
156	26.04.15 03:15	03:46	Hindenburgdamm	FEU G	Feuer im Dach eines Hochhauses	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, MTW-1, MTW- 2, MTW-3, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	40
157	27.04.15 12:31	00:28	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	7
158	28.04.15 07:18	00:22	Nieland	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, MTW-3	9
159	28.04.15 17:04	00:54	Kleiner Reitweg	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-3	11
160	30.04.15 14:37	00:20	Elmshorner Straße	FEU RWMK	Brennt Essen in Topf	LF 20/16-P, PKW	11
161	01.05.15 11:42	00:25	Immanuel-Kant- Straße	FEU K	Brannte Wäschetrockner	HLF 20/16-1	4
162	01.05.15 17:45	00:49	Rockvillestraße	TH K	Wasser im Keller	RW 2	3



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
163	01.05.15 18:07	00:27	Rockvillestraße	TH K	Wasser im Keller	RW 2	3
164	05.05.15 13:10	00:31	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
165	06.05.15 17:23	00:35	Wittekstraße	TH K	Person in Aufzug	PKW, RW 2	3
166	07.05.15 19:27	00:34	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
167	08.05.15 09:19	00:20	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
168	09.05.15 13:07	01:23	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
169	11.05.15 22:58	00:30	Wuppermanstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	22
170	12.05.15 10:35	00:37	Saarlandstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
171	12.05.15 17:22	01:37	Eichendorffstraße	THGAS HAUS	Gasaustritt in Gebäude	ELW 2, PKW	9
172	12.05.15 17:22	01:37	Moltkestraße	TH K	Umgewelter Bauzaun	RW 2	3
173	13.05.15 12:26	00:26	Kirchhofsweg	TH Y	Unterstützung Polizei	HLF 20/16-1, PKW	4
174	13.05.15 16:17	00:37	Am Hang	FEU K	Heckenbrand	HLF 20/16-1, PKW	7
175	14.05.15 11:21	00:14	Goethestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
176	14.05.15 20:06	00:20	Richard-Köhn- Straße	FEU	Brannte Papierkorb	HLF 20/16-1, PKW	13
177	14.05.15 20:31	00:28	Rethwiese	FEU	Rauchentwicklung	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	22
178	15.05.15 04:59	01:34	Fahltskamp	TH K	Ring von Finger entfernt	RW 2	3
179	15.05.15 22:57	00:41	Elmshorner Straße	TH Y	Verkehrsunfall	ELW 2, HLF 20/16-1, MTW-1, PKW	15
180	18.05.15 03:49	00:25	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	5
181	18.05.15 18:57	00:37	Breslauer Straße	FEU	Brennt Essen in Topf	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	16
182	19.05.15 10:08	00:16	Friedenstraße	FEU	Angebranntes Essen	./.	11
183	19.05.15 13:01	00:38	Doktor-Carl- Goerdeler-Straße	FEU	essen auf Herd	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	11
184	19.05.15 22:38	00:23	Kleiner Reitweg (Ecke Thesdorfer Weg)	THAUST K	Aufräumarbeitern nach VU	RW 2	4
185	21.05.15 01:54	01:07	Leuschnerstraße	FEU Y	Feuer im Treppenhaus	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	22
186	21.05.15 12:20	00:37	Thesdorfer Weg	THDRZF	Baum droht nicht zu fallen	HLF 20/16-2, PKW	8
187	22.05.15 12:08	00:29	Hollandweg	FEU Y	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, PKW	26
188	22.05.15 15:32	00:23	Dingstätte	TH K	Beseitigung Wespennest	DLK 23-12	2
189	25.05.15 18:15	00:03	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	3
190	27.05.15 03:38	00:30	Fahltskamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
191	27.05.15 16:51	00:44	Generaloberst-Beck- Straße	FEU RWMK	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, PKW	11
192	28.05.15 07:52	00:54	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
193	28.05.15 11:58	00:58	Schöneberger Straße	NOTF DLK	Personenrettung mittels Drehleiter	DLK 23-12, RW 2	5



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
194	29.05.15 10:12	00:26	Hebbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
195	29.05.15 13:13	00:39	Immanuel-Kant- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1	5
196	01.06.15 18:09	00:34	Hermanstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
197	03.06.15 14:09	00:36	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
198	03.06.15 22:05	00:56	BAB 23	FEU	Brennt PKW	HLF 20/16-1, PKW, TLF 20/40-SL	13
199	04.06.15 19:53	00:44	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
200	05.06.15 23:33	01:17	Fahltskamp	FEU BMA	Böswilliger Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	16
201	06.06.15 04:44	00:23	Kleiner Reitweg	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	13
202	06.06.15 05:07	00:19	Kleiner Reitweg	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	13
203	06.06.15 05:26	00:33	Kleiner Reitweg	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	13
204	08.06.15 10:31	00:26	Bahnhofstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	3
205	10.06.15 10:40	00:53	Westring	THAUST K	Öl und Benzin aufnehmen nach VU	HLF 20/16-2, PKW	6
206	10.06.15 20:47	00:05	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	3
207	11.06.15 12:23	00:07	BAB 23, Rellingen	TH G Y	Verkehrsunfall mit LKW	PKW	6
208	12.06.15 11:36	00:33	Dingstätte	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	7
209	14.06.15 17:10	00:41	An den Fischteichen	FEU K	Feuer im Unterholz	HLF 20/16-1, TLF 20/40-SL	7
210	15.06.15 16:57	01:08	Fahlt	FEU WALD K	Kleinfeuer im Wald	HLF 20/16-1, TLF 20/40-SL	10
211	15.06.15 17:44	00:16	Am Hang	FEU AUS	Brannte Tischtennisplatte	TLF 20/40-SL	3
212	17.06.15 18:41	00:24	Elmshorner Straße	TH K	Person im Aufzug	RW 2	3
213	18.06.15 18:08	00:32	Nienhöfen	TH K	Ast auf Straße	HLF 20/16-2	8
214	18.06.15 21:11	00:19	Fahltskamp	TH K	Person in Aufzug	RW 2	3
215	21.06.15 02:04	00:29	Wittekstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1	11
216	23.06.15 02:01	00:34	Hans-Böckler-Hof	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
217	24.06.15 00:06	00:39	Dingstätte	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	10
218	24.06.15 18:56	00:29	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1	9
219	26.06.15 09:06	00:16	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	Person in Aufzug	RW 2	3
220	29.06.15 13:33	00:55	Hunnenbarg	FEU K	Brennt Unrat	HLF 20/16-1, PKW	10
221	30.06.15 02:05	00:31	Dingstätte	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	11
222	01.07.15 02:51	00:55	Im Bans	FEU	Brennt Müllcontainer	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, WLF	25
223	01.07.15 20:04	00:36	Thesdorfer Weg	FEU K	Brennt Böschung	HLF 20/16-2	11
224	02.07.15 13:46	00:45	Pestalozzistraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	12
225	03.07.15 12:08	00:34	Thesdorfer Weg	FEU K	PKW qualmt	HLF 20/16-1	14



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
226	03.07.15 13:00	00:35	Gehrstücken	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	10
227	04.07.15 00:18	00:44	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	10
228	04.07.15 14:26	00:33	BAB 23	FEU	PKW-Brand	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	15
229	04.07.15 16:47	00:04	Thesdorfer Weg	TH K	Person in Aufzug	./.	3
230	04.07.15 20:29	01:31	Seemoorweg, Halstenbek	FEU	Brennt Stromverteilungskasten	LF 20/16-P	5
231	06.07.15 19:39	00:40	Schöneberger Straße	TH K	Ast auf PKW	RW 2	5
232	10.07.15 14:10	00:35	Kleiner Reitweg	FEU BMA	Waffeisen löste BMA aus	HLF 20/16-1, PKW	13
233	11.07.15 14:58	01:12	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	TH K	Reaktion von Reinigungsmitteln	HLF 20/16-1	10
234	12.07.15 15:48	00:27	Rockvillestraße	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1	5
235	13.07.15 05:58	00:53	Wittekstraße	FEU K	Brennt Holzunterstand	HLF 20/16-1	5
236	13.07.15 12:54	00:33	Moltkestraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	11
237	13.07.15 21:18	00:32	Hörnkamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	6
238	14.07.15 02:39	00:33	Rockvillestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	6
239	14.07.15 09:01	00:17	Bodderbarg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
240	14.07.15 15:27	00:32	Rabenstraße	TH K	Kind im Baum	DLK 23-12, HLF 20/16-2, PKW	10
241	14.07.15 20:18	00:32	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
242	14.07.15 21:10	00:53	Bodderbarg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
243	16.07.15 17:20	01:01	Mühlenstraße	THAUST K	Betriebsstoffe abstreuen nach VU	RW 2	5
244	16.07.15 18:44	00:21	Ohlenkamp (Wiederkamp)	FEU	Brennen Gartenabfälle	HLF 20/16-1, PKW	19
245	17.07.15 04:35	00:30	Rockvillestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
246	17.07.15 15:48	00:20	Elmshorner Straße	FEU	Rauchentwicklung durch Bauarbeiten	HLF 20/16-1	4
247	19.07.15 22:52	00:24	Buchenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
248	21.07.15 14:06	00:16	Rübekamp	FEU BMA	Bauarbeiten lösten BMA aus	HLF 20/16-1	7
249	21.07.15 18:10	01:15	Rabenstraße	THPDRZS	Person droht zu springen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-2, LF 10/6, PKW	18
250	23.07.15 23:10	00:20	Kirchhofsweg	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	14
251	25.07.15 15:28	00:32	Elmshorner Straße	FEU	Brennt Essen in Topf	HLF 20/16-1, PKW	17
252	25.07.15 22:29	00:31	Goethestraße	TH K	Tragehilfe für den Rettungsdienst	DLK 23-12, RW 2	6
253	26.07.15 10:40	00:15	Helgolandstraße	TH K	Baum umgestürzt	./.	15
254	26.07.15 11:05	02:31	Wanderweg See an den Funktürmen	TH K	Bäume umgestürzt	HLF 20/16-1, MTW-1, RW 2	14
255	27.07.15 18:07	00:20	Von-Ahlefeldt-Stieg	TH K	Person in Aufzug	RW 2	3
256	27.07.15 21:21	00:04	Gärtnerstraße, Halstenbek	THGAS HAUS	kein Einsatz für die FF PI	./.	15
257	28.07.15 15:43	00:42	See an den Funktürmen	THTIER	Keine Kuh in Notlage	RW 2	7



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
258	28.07.15 19:17	00:27	Heinrich- Christiansen-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
259	29.07.15 02:19	00:16	Breslauer Straße	THGAS HAUS	Gasgeruch	HLF 20/16-1, PKW	12
260	29.07.15 17:47	00:55	Holstenstraße	TH K	Ast auf Straße	HLF 20/16-1	7
261	30.07.15 18:39	00:31	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
262	31.07.15 12:49	00:20	Mühlenstraße	FEU BMA	Wasserrohrbruch löste BMA aus	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	13
263	01.08.15 01:23	00:43	Im Bans	FEU K	Brennt Motorroller	HLF 20/16-1	5
264	01.08.15 11:29	00:47	Wiesengrund, Kummerfeld	THDRZF	Ast droht auf PKW zu Fallen	DLK 23-12	4
265	01.08.15 14:41	00:20	Ossenpadd	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
266	02.08.15 05:46	00:20	Dingstätte	FEU K	Brennen Gartenabfälle	HLF 20/16-1	4
267	03.08.15 14:06	00:20	Richard-Köhn- Straße	THDRZF	Lkw unter Vordach	RW 2	5
268	03.08.15 18:48	00:34	Dingstätte	FEU	Brennt Essen in Topf	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
269	05.08.15 16:55	00:20	Oberst-von- Stauffenberg-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
270	05.08.15 20:20	00:24	Kirchhofsweg	FEU K	Brennt Kinderschaukel	HLF 20/16-1	7
271	08.08.15 11:54	00:18	Elmshorner Straße	FEU K	Brennt Pkw	HLF 20/16-1	7
272	10.08.15 11:40	00:41	Jägerkamp	FEU	Brennt Dachpappe	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	18
273	11.08.15 20:17	00:17	Paulstraße	FEU RWMK	Essen auf Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	22
274	11.08.15 20:34	00:41	Flensburger Straße	FEU	Brennt Fassade	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2, TLF 20/40-SL	23
275	12.08.15 07:35	00:24	Rübekamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	14
276	12.08.15 13:07	00:21	Kirchhofsweg	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	9
277	12.08.15 16:00	00:40	Hindenburgdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
300	13.08.15 15:22	00:02	Pestalozzistraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	2
278	13.08.15 17:21	00:21	Grenzdam	FEU K	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-1, PKW	14
279	13.08.15 18:21	00:21	Bonhoefferstraße	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12	3
280	14.08.15 16:51	00:44	BAB 23	FEU	Betriebsstoffe aufnehmen nach VU	HLF 20/16-1, TLF 20/40-SL	11
281	14.08.15 17:43	00:02	Rickenweg, Prisdorf	FEU G	Fehlalarm	./.	2
282	14.08.15 22:24	00:19	Halstenbeker Straße	FEU K	Feuer unter Aufsicht	PKW	3
283	15.08.15 02:03	01:37	Dingstätte	FEU	Feuer im Schaufenster	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, LF 8, PKW, TLF 20/40-SL	26
284	16.08.15 13:14	00:26	Leuschnerstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	15
285	17.08.15 04:39	00:25	Oeltingsallee	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	11
286	17.08.15 08:03	00:48	Elmshorner Straße	TH K	Lenzeinsatz	RW 2	4
287	19.08.15 01:06	00:36	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
288	19.08.15 15:20	00:02	Siemensstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	./.	1
289	19.08.15 21:47	00:31	Flagentwiete	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-2, PKW	11
290	21.08.15 12:40	00:22	Sandstücken	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, RW 2	9
291	22.08.15 17:16	00:22	Mittelkamp	FEU K	Brennt Hecke	HLF 20/16-2, PKW	10
292	22.08.15 20:27	00:28	Lindenstraße	NOTF TV	Unklare Geräusche	RW 2	3
293	25.08.15 19:44	00:37	Fröbelstraße	TH K	Tragehilfe für den Rettungsdienst	HLF 20/16-2	10
294	27.08.15 01:10	00:19	Saarlandstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
295	28.08.15 19:39	00:36	Haderslebener Straße	TH K	Pferd im Zaun verfangen	RW 2	6
296	29.08.15 05:49	00:31	Friedrich-Ebert- Straße	FEU	Fehlalarm	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	26
297	30.08.15 07:47	00:28	Bahnhofstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	20
298	30.08.15 19:06	00:36	Diesterwegstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6	28
299	31.08.15 09:43	00:26	Fahltskamp	FEU G	Rauchentwicklung im Aufzugsschacht	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	15
301	31.08.15 16:41	01:59	Fischhausener Straße	FEU	Küchenbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	14
302	01.09.15 04:58	00:20	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	11
303	02.09.15 06:27	00:23	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
304	04.09.15 13:08	00:25	Osterloher Weg	TH K Y	Person in Zwangslage	DLK 23-12, PKW, RW 2	5
305	04.09.15 19:00	00:13	Bahnhof Thesdorf	TH BAHN Y	Person droht zu springen	./.	8
306	05.09.15 18:38	01:23	BAB 23	TH Y	Verkehrsunfall, Person klemmt	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2	26
307	06.09.15 17:53	00:30	Waldenauer Weg	THDRZF	Ast droht zu fallen	HLF 20/16-2, PKW	10
308	06.09.15 18:23	00:20	Aschhooptwiete	FEU K	Brennt Blumenkasten	HLF 20/16-2, PKW	10
309	07.09.15 09:46	00:20	Hebbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
310	07.09.15 13:28	00:35	BAB 23	FEU	PKW-Brand auf der Autobahn	HLF 20/16-1	9
311	08.09.15 16:36	00:26	Hermanstraße	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1, MTW-3	9
312	08.09.15 17:02	00:34	Buchenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
313	10.09.15 15:06	00:49	Breslauer Straße	FEU RWMK	Feuer in Küche	HLF 20/16-1, PKW	7
314	11.09.15 11:38	00:01	Saarlandstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	2
315	12.09.15 00:34	00:49	BAB 23	TH	Verkehrsunfall	HLF 20/16-1, PKW, RW 2	14
316	21.09.15 20:39	00:41	Wuppermanstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1	15
317	22.09.15 21:22	00:16	Hindenburgdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	6
318	24.09.15 09:40	00:13	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	./.	6
319	25.09.15 13:59	00:11	Borsteler Weg	FEU K	Rauchentwicklung durch Grill	./.	8
320	25.09.15 21:53	00:16	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
321	26.09.15 11:09	00:26	Köpenicker Straße	FEU	Rauchentwicklung von Hochhausdach	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	18
322	26.09.15 12:11	00:49	Köpenicker Straße	FEU	Rauchentwicklung aus Hochhausdach	HLF 20/16-1	6
323	26.09.15 21:49	00:19	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	16
324	27.09.15 14:08	00:35	Friedrich-Ebert- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	14
325	27.09.15 17:17	00:30	Friedrich-Ebert- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	14
326	27.09.15 19:03	00:26	Fröbelstraße	TH K	Person in Aufzug	HLF 20/16-2	7
327	28.09.15 01:02	00:30	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
328	28.09.15 12:22	00:08	Dingstätte	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	7
329	29.09.15 18:47	00:43	Friedenstraße (Marktplatz)	FEU	Brennt Holzhütte	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
330	01.10.15 05:26	00:06	Elmshorner Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	PKW	7
331	01.10.15 16:37	00:49	Fahltskamp	FEU BMA	Rauchentwicklung im Aufzugsschacht	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	9
332	02.10.15 14:37	02:23	Strümploh, Prisdorf	TH BAHN Y	Person unter Zug	GW Rüst/Bahn, LF 20/16-P, MZF-Bahn, RW 2	22
333	02.10.15 19:31	00:29	Dingstätte	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
334	05.10.15 08:58	00:24	Friedrich-Ebert- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	7
335	06.10.15 10:12	00:16	Paulstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	./.	2
336	06.10.15 18:38	00:51	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	6
337	07.10.15 10:16	00:40	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	7
338	07.10.15 15:19	00:24	Heinrich- Christiansen-Straße	THGAS HAUS	Vermuteter Gasgeruch	HLF 20/16-1, PKW	11
339	09.10.15 05:15	00:27	Friedrich-Ebert- Straße	THGAS HAUS	Bauarbeiten führten zu Gasalarm	HLF 20/16-1, PKW	9
340	14.10.15 23:16	01:36	Gehrstücken	FEU BMA	Defekte Sprinkleranlage	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-2	15
341	15.10.15 07:32	00:38	Dingstätte	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
342	16.10.15 08:23	00:25	Lindenstraße	FEU BMA	Bauarbeiten lösten BMA aus	MTW-1	3
343	16.10.15 12:43	00:06	Gehrstücken	FEU BMA	Fehlalarm BMA	MTW-1	3
344	17.10.15 15:15	00:38	Breslauer Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
345	19.10.15 19:16	00:33	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
346	19.10.15 23:02	00:36	Dingstätte	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
347	22.10.15 12:16	05:59	Thiensener Weg, Ellerhoop	FEU G	Brennt Lagerhalle	AB-AS, LF 8, MTW-3, PKW, RW 2, WLF	13
348	22.10.15 18:51	03:15	Dingstätte	FEU Y	Feuer im Keller	AB-AS, DLK 23-12, GW-N, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, LF 8, MTW-1, RW 2, TLF 20/40-SL, WLF	37
349	23.10.15 11:53	00:16	Schöneberger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
350	23.10.15 16:01	00:23	Rübekamp	FEU K	Brennt Fahrradanhänger	HLF 20/16-1, PKW	11
351	25.10.15 05:25	00:22	Fröbelstraße	FEU	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	27



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
352	25.10.15 10:04	00:39	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
353	27.10.15 10:07	00:42	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
354	29.10.15 23:16	00:08	Oberer Ehmschen	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
355	30.10.15 15:41	00:49	Datumer Chaussee	TH K	Patientenrettung	GW Rüst/Bahn, HLF 20/16-2, LF 10/6	9
356	01.11.15 00:44	01:26	Friedrich-Ebert- Straße	TH Y	Verkehrsunfall, Personen klemmen	HLF 20/16-1, PKW, RW 2	17
357	01.11.15 02:58	00:26	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
358	01.11.15 03:32	01:06	Bahnhofstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	14
359	01.11.15 18:00	00:20	Wittekstraße	FEU BMA	Rauch im Bad	HLF 20/16-1, MTW-2	18
360	02.11.15 11:42	00:43	Lindenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
361	02.11.15 20:16	00:19	Bismarckstraße	TH K	Person in Aufzug	RW 2	4
362	03.11.15 13:48	00:26	Friedrich-Ebert- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
363	04.11.15 09:15	00:34	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	5
364	07.11.15 10:00	00:25	Kleiner Reitweg	FEU BMA	BMA durch angebranntes Essen ausgelöst	HLF 20/16-1, PKW	7
365	09.11.15 12:26	00:45	Thesdorfer Weg	FEU AUS	gelöschtes Feuer bei einem PKW	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	11
366	11.11.15 17:39	00:35	Hindenburgdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
367	12.11.15 15:15	00:30	Moorkamp	FEU K	Rauchentwicklung aus Feuerkorb	HLF 20/16-1	10
368	15.11.15 12:27	00:33	Hollandweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	9
369	15.11.15 22:38	00:32	Doktor-Carl- Goerdeler-Straße	FEU	Fehlalarm	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2	31
370	16.11.15 15:22	00:23	Damm	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1	12
371	16.11.15 23:59	00:19	Siemensstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	16
372	17.11.15 14:30	00:09	Damm	FEU BMA	Fehlalarm BMA	./.	2
373	18.11.15 02:39	00:25	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	Bauzaun drohte umzufallen	RW 2	3
374	18.11.15 10:56	00:54	Friedenstraße, Rellingen	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12	3
375	18.11.15 14:57	00:18	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Ball löste BMA aus	PKW	2
376	19.11.15 00:01	00:24	Lohstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
377	19.11.15 11:53	00:03	Hochstraße	TH Y	Verkehrsunfall	PKW	3
378	19.11.15 20:48	02:46	Studelskamp	TH K	Amtshilfe für die Polizei	HLF 20/16-2, MTW-2	10
379	20.11.15 11:01	01:20	Fahltskamp	TH K	Transport Dialysegerät	GW-N	3
380	21.11.15 04:03	00:40	Fahltskamp	FEU	Feuer im Keller	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
381	21.11.15 04:52	01:13	Lindenstraße	THPDRZS	Person droht von Baukran zu springen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, MTW-1, RW 2	23
382	21.11.15 08:28	00:28	Großer Reitweg	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	17
383	21.11.15 10:38	00:47	Nienhöfener Straße	TH K Y	Person in Häcksler eingeklemmt	HLF 20/16-2, PKW	15



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
384	22.11.15 00:03	00:21	Wittekstraße	FEU BMA	Auslösung BMA	HLF 20/16-1, PKW	13
385	22.11.15 18:13	01:04	Kornkamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
386	22.11.15 23:04	00:21	Damm	FEU	Fehlalarm durch Einbruch	HLF 20/16-1, PKW	26
387	26.11.15 16:53	01:03	Bahnhofstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1	13
388	28.11.15 10:01	00:24	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	14
389	28.11.15 14:23	00:25	Bismarckstraße	FEU BMA	Angebranntes Toastbrot	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-3	17
390	28.11.15 18:28	00:35	Parkstraße	TH WASSER Y	Person in Wasser	ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, RW 2	21
391	03.12.15 11:39	00:43	Mühlenstraße	FEU	Brennt Essen in Topf	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	17
392	05.12.15 00:13	00:35	Bodderberg	FEU K	Brennt Mülleimer	HLF 20/16-1	7
393	05.12.15 12:13	00:29	Bahnhofstraße	FEU BMA	Böswilliger Alarm	HLF 20/16-1	8
394	05.12.15 19:26	00:28	Im Bans	TH K	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
395	05.12.15 22:14	00:44	Obstgarten	FEU RWMK	Angebrannte Pizza im Ofen	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	16
396	06.12.15 15:49	00:39	Großer Reitweg	THDRZF	Droht Ast zu fallen	DLK 23-12	5
397	07.12.15 17:17	00:18	Damm	TH K Y	Person in Zwangslage	PKW, RW 2	6
398	07.12.15 19:22	00:39	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	14
399	08.12.15 09:44	00:34	Großer Reitweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
400	08.12.15 12:47	00:43	Leuschnerstraße	FEU	Fehlalarm Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, PKW	10
401	08.12.15 13:57	00:21	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, PKW, RW 2	5
402	08.12.15 21:19	00:25	Hollandweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	7
403	11.12.15 12:45	00:40	BAB 23	TH Y	Verkehrsunfall	HLF 20/16-1, PKW, RW 2, TLF 20/40-SL	19
404	11.12.15 14:45	00:01	Siemensstraße	FEU BMA	BMA bei Weihnachtsfeier ausgelöst	./.	1
405	11.12.15 16:30	00:51	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	10
406	14.12.15 03:45	00:42	Lindenstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW	15
407	14.12.15 12:02	00:11	Halstenbeker Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW	2
408	15.12.15 14:42	00:30	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	10
409	16.12.15 13:24	02:49	Prisdorfer Straße	THGAS	Gasaustritt	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1, PKW	11
410	17.12.15 07:43	00:21	Aschhooptwiete	FEU BMA	Angebrannte Brötchen	HLF 20/16-2, PKW	12
411	17.12.15 21:46	00:24	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
412	20.12.15 18:57	00:38	Schenefelder Landstraße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	26
413	21.12.15 20:23	00:36	Im Stook	FEU G	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, TLF 20/40-SL	27
414	22.12.15 12:19	01:19	Hans-Böckler-Hof	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatz- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Per- sonal
415	22.12.15 16:56	00:21	Elmshorner Straße	FEU	Grillfeuer	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
416	22.12.15 17:20	00:26	Schenefelder Landstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, PKW	8
417	23.12.15 16:22	00:20	Elmshorner Straße	FEU K	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-1	3
418	24.12.15 18:10	00:20	Drosselweg	FEU RWMK	Angebrannte Weihnachtsgans	HLF 20/16-1, PKW	31
419	25.12.15 18:07	00:27	Prisdorfer Straße	FEU RWMK	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	16
420	25.12.15 21:04	00:27	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	FEU K	Brennt Hausmüllcontainer	HLF 20/16-1	5
421	26.12.15 16:03	01:01	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
422	27.12.15 17:04	01:10	Kirchhofsweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
423	28.12.15 12:30	00:33	Eggerstedter Weg	FEU K	Brennt Baumstumpf	HLF 20/16-1, HLF20/16-2, LF 20/16-P	18
424	30.12.15 01:42	00:57	Bei der Schmiede	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF20/16-2	9
425	31.12.15 16:11	00:32	Reichenberger Straße	FEU K	Brennt Hausmüllcontainer	HLF 20/16-1	16
426	31.12.15 18:31	00:34	Rabenstraße	FEU K	Dampfender Misthaufen	HLF 20/16-2, LF10/6, PKW	16
427	31.12.15 23:22	00:23	Lindenhof	FEU K	Brennt Müllcontainer	HLF20/16-1	6